



	F	R	O	H	E												
						W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N	

G		T	S	V													
E				E				F						Z		E	
N		S		R				U				S		U		S	
I		P		Z		Z		T		M		C		G		S	
E		A		E		U		T		A		H		R		E	
<b>S</b>	-	<b>C</b>	-	<b>H</b>	-	<b>L</b>	-	<b>E</b>	-	<b>M</b>	-	<b>M</b>	-	<b>E</b>	-	<b>N</b>	
S		H		R		A		R		P		A		I			
E		T		E		N		N		F		U		F			
N		E		N		G				E		S		E			
		L				E				N		E		N			
		N				N						N					

<b>U</b>	<b>N</b>	<b>D</b>		<b>E</b>	<b>I</b>	<b>N</b>	<b>E</b>	<b>N</b>									
					<b>G</b>	<b>U</b>	<b>T</b>	<b>E</b>	<b>N</b>		<b>R</b>	<b>U</b>	<b>T</b>	<b>S</b>	<b>C</b>	<b>H</b>	

# TSV-Echo

...immer die neusten Informationen unter:  
[www.tsv-immenhausen.de](http://www.tsv-immenhausen.de)



**EAM**

Deine **REGION**,  
Dein **VERSORGER**,  
Dein **ANSPRECHPARTNER**

**Kundenservicebüro Immenhausen:**

Obere Bahnhofstraße 1a | 34376 Immenhausen

Telefon: 05673 9122902



**Öffnungszeiten:**

Di: 09:30-13:00 Uhr

Mi: 14:00-18:00 Uhr

Fr: 09:30-13:00 Uhr

„Der Wechsel zur EAM ist ganz einfach.  
Ich berate Sie gerne persönlich über unsere  
Strom- und Gastarife.“

Robert Herrmann

**[www.EAM.de](http://www.EAM.de)**



## Die Zeit des Schlemmens naht!

Advent. Vorweihnachtszeit. Weihnachten. In diesen Tagen haben und werden wir noch einige Male schlemmen. Das ist grundsätzlich nicht tragisch. Denn es gilt sich gegen das kalte und unbeständige Wetter zu wappnen. Ob es die richtige Taktik ist, Lebkuchen, Spekulatius und Co. in großen Mengen in sich hineinzuschaufeln, bleibt jedem selbst überlassen. Aus meiner Sicht ist diese Vorgehensweise zu mindestens fraglich.



Eines ist klar: Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen. Gutes Essen hebt die Stimmung und trägt zur Gemütlichkeit bei – und diese soll ja zur Weihnachtszeit gepflegt werden. Jedoch denke ich, dass gutes Essen natürlich gut ist, jedoch lässt sich die Stimmung auch durch Bewegung aufhellen! Gegen ein Festessen ist ja gar nichts einzuwenden, nur

müssen wir zuvor für das Gelage Raum schaffen. Also einfach raus an die frische Luft, Wander – oder Lafschuhe an und ein paar Kilometer in Gottes freier Natur abreißen. Ein Nebeneffekt ist, Helligkeit hebt die Stimmung. Oder ab in die Jahnturnhalle und beim Sport in einem Kurs gemeinsam mit anderen die Muskeln trainieren, Kalorien abbauen, Platz schaffen für den Schmaus!

Als Karin Schwarz diesen Titel für das TSV-Echo vorschlug, dachte ich zuerst an *schlänmen*, etwas *einschlänmen* also von *Schlamm*. Diesen Gedankengang empfand ich gar nicht so abwegig. Wir neigen in unserer Wohlstandsgesellschaft dazu uns unsere Körper vollzuschlänmen, zu verschlänmen. Immer wieder findet der Kampf

gegen den inneren Schweinehund statt. Immer wieder der Kampf mit der Disziplin. Erst Sport machen, dann schlemmen – oder lieber gleich der Kommodität wegen am Tisch sitzen bleiben und den Speisen fröhnen.

Nun, alles hat seine Zeit. Wenn wir es recht angefangen haben, haben wir genügend Sport in der Adventszeit getrieben und können nun zum Weihnachtsfest und zwischen den Jahren so richtig schlemmen. Dann im Januar geht es gerne mit Sport weiter. So bleiben wir nicht nur fit, an Körper und



Geist, sondern pflegen unser Wohlbefinden und Gemeinschaft und Familie. Denn es gibt nichts Schöneres, als in Gemeinschaft zu essen und natürlich auch reichlich zu trinken.



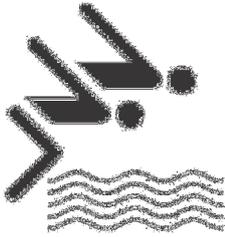
In diesem Sinne, verlebt eine schöne Adventszeit, Weihnachtszeit, Neujahrszeit, verbringt viel Zeit mit euch selbst, mit euren Lieben und euren Freunden und vergesst nicht, auch hin und wieder ein wenig Sport zu machen, um

Platz zu schaffen für die nächste Mahlzeit.

Frisch Auf

Tobias Güttler  
Redaktionsmitglied





## Deutsche Meisterschaften mit Immenhäuser Beteiligung

Für die Schwimmer in Immenhausen gab es dieses Jahr eine Premiere: Zum ersten Mal nahm ein Mitglied der Abteilung Schwimmen an den deutschen Masters Meisterschaften „Lange Strecken“ in Wetzlar teil. Laura Hertel hatte die Pflichtzeiten erfüllt und wurde am Freitag des letzten April-Wochenendes von uns nach Wetzlar begleitet. Das wollten sich Lauras Betreuer und Fans natürlich nicht nehmen lassen.



Nach dem Wettkampf: von links: Lauras größter Fan, „unsere“ Laura, Trainer und Betreuer Peter Desel

Deutsche Masters Meisterschaften „Lange Strecken“ sind die deutschen Meisterschaften mit Altersklassenwertungen für die Altersklassen AK20-AK95. In jeder Altersklasse werden 5 Jahrgänge zusammen gewertet. In Abgrenzung zu den Masters Meisterschaften mit Altersklassenwertungen gibt es noch die Jugendmeisterschaften mit Jahrgangswertungen und die offenen Meisterschaften, in der alle Schwimmer in einer „offenen“ Wertung antreten.

Die Altersklassen- bzw. Jahrgangswertungen werden durchgeführt, weil es natürliche Leistungsunterschiede zwischen den Jahrgängen gibt, die in der getrennten Wertung implizit berücksichtigt werden: Ein Kind mit 10 Jahren, ein Jugendlicher mit 16 Jahren und Schwimmer mit 40 Jahren haben unterschiedliche Leistungspotenziale.

Bei den „langen Strecken“ werden „nur“ die Strecken 200 m und länger (400 m, 800 m, 1500 m) geschwommen.



Nach dem Start in Nordhessen waren wir um 9:30 Uhr vor Ort am Europabad in Wetzlar. Nach einem kurzen Einschwimmen begann die Zeit des Wartens auf den Start. Der erste Start war der über 1500 m Freistil um ca. 13:00 Uhr. Wegen der Dauer eines Laufs von ca. 25-30 Minuten schwimmen bei den langen Strecken zwei Schwimmer zeitgleich auf einer Bahn: einer links, einer rechts. Laura schwamm auf Bahn 1.

Für offizielle Wettkämpfe (Bezirks-, Landes- und deutsche Meisterschaften) gibt es Pflichtzeiten, diese lag bei der 1500 m-Strecke für Lauras AK bei 25:00 min. (Für den Schreiber dieses Berichts lag die Pflichtzeit in seiner AK bei 26:00 min, also weit außerhalb seiner Möglichkeiten.)



Ins Ziel kam Laura etwas erschöpft mit einer eigenen Bestzeit von 22:47 min, das reichte nicht für den 3. Platz, den einige träumerisch für Laura erhofft hatten. Die Konkurrenz kommt eben aus ganz

Deutschland und schläft nicht. Während der 3 Tage traten 627 Schwimmer und Schwimmerinnen mit 1031 Starts an. In Wetzlar wurden auch mehrere neue deutsche AK-Rekorde geschwommen.



Nach Besprechung mit dem Trainer und der Pause ging es für Laura um ca. 17:00 Uhr auf die 800 m Freistil-Strecke. Dort lag die Pflichtzeit bei 12:30 min und Lauras Endzeit bei 11:50 min.

Das Ende des ersten Tages der Veranstaltung war um 17:45 Uhr und wir kehrten glücklich zurück nach Nordhessen. Für die Wettkämpfe an den anderen Tagen der Masters Meisterschaften haben wir leider keine Schwimmer aufbieten

können, aber in Kassel ging es Samstag im Auebad gleich weiter. Laura hatte natürlich frei.

Lauras Tante und Oma in Immenhausen haben allen Grund, stolz auf ihre Nichte bzw. Enkelin zu sein.



## Schlemmen

Willst du eine Zeit lang schlemmen,  
solltest du zum Ausgleich rennen.  
Schwimmen, Radeln, Tanzen, Springen  
gleichsam den Verlust an Kalorien bringen.  
Lass dir das Schlemmen nicht vermiesen,  
denn manchmal sollst du auch genießen.  
Ob Sahnesoße, Fleisch, Gemüse,  
Kartoffeln, Reis und manches Süße,  
wir freuen uns auf den Genuss,  
weil auch die Seele etwas haben muss.



Karin Schwarz  
Redaktionsmitglied

## Nationalspieler des DSG überreicht Medaillen bei Minispielfest

Das Minispielfest der TSV Immenhausen am vergangenen Samstag in Immenhausen lief unter dem Motto „Kinder stark machen“. Mit insgesamt 15 Mannschaften aus Vellmar, Wilhelmshöhe, Gieselwerder, Oedelsheim, Hessisch Lichtenau, Hofgeismar, Külte und



Immenhausen kamen ca. 100 Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren nach Immenhausen, um dort im Turnier Handball gegeneinander zu spielen. Gespielt wurde in den Klassen Anfänger und Fortgeschrittene. Neben den Turnierspielen gab es zum Zeitvertreib noch einen

Spielparcours, sowie eine Malstation, in der die Kinder sich in den Spielpausen gern aufgehalten haben. Während der Handballspiele wurde immer wieder um den Sieg gekämpft. Jede Balleroberung wurde von den Eltern bejubelt und jedes Tor gefeiert. Fairplay stand bei den vielen Emotionen jedoch immer an erster Stelle. Die Schiedsrichter nahmen sich während der Spiele immer wieder die Zeit, den Kindern den Regelverstoß zu erklären. So lernten viele Kinder gleich noch etwas für ihre Handballkarriere.

Wie bei jedem Minispielfest gibt es am Ende des Turniers ausschließlich Sieger. Und wo es nur Sieger gibt, gibt es auch eine Siegerehrung. Hierfür hatte sich die TSV Immenhausen dieses Mal etwas ganz Besonderes einfallen lassen. „Kinder stark machen“ sollte auch bei der Siegerehrung wieder zum Thema werden. So lud die TSV Immenhausen den Deafboy Daniel Kinnback zur Siegerehrung ein. Daniel ist Handball - Nationalspieler beim DGS (Deutschen Gehörlosen Sportverband). Er erreichte mit seiner Mannschaft in den Jahren 2005, 2013, und 2015 bei den Deaflympics (Olympiade für Gehörlose) jeweils Platz 3. Bei den Europameisterschaften 2005, 2008, 2012 und 2015 erreichten sie die Plätze 4 bis 2. In 2017 erreichte er mit seiner Mannschaft bei den Deaflympics in Samsun denn 4. Platz.

Als Daniel bei der Siegerehrung vorgestellt wurde, war er erst einmal ein Unbekannter. Aber mit jedem Satz, der über ihn erzählt wurde, stieg das Interesse aller



Anwesenden. Dass ein Mensch mit einem Handicap so viel erreichen kann, war wohl vielen nicht klar. Und so war es für die Kinder etwas ganz Besonderes von einem so guten Handballspieler am Ende die Medaille überreicht zu bekommen. Das sollte aber nicht das Ende der Überraschung sein. Zu guter Letzt wurde mit allen Kindern und natürlich Daniel noch ein Foto gemacht.

Nach so viel Aufregung konnten die Ausrichter des Minispielfestes in viele glückliche Augen sehen und einen doch sehr erfolgreichen Tag ausklingen lassen.

Für das Engagement und die Engelsgeduld der Schiedsrichter danken wir nochmals ausdrücklich. Natürlich ist so ein Minispielfest nur umzusetzen, wenn man genügend Helfer im Hintergrund hat. Auch bei ihnen möchten wir uns recht herzlich bedanken. Aber auch bei den Trainern der anderen Vereine. Würdet ihr Euch nicht die Zeit nehmen, Eure Kinder zu trainieren und auf das Handballleben vorzubereiten, bräuchten wir gar nicht über ein Minispielfest nachzudenken. Denn dann käme ja niemand.

Und zu guter Letzt bedanken wir uns natürlich bei allen mitgereisten Eltern, dass Ihr Euch die Zeit nehmt Eure Kinder zu einem solchen Event zu begleiten. Eure Kinder zu bejubeln, wenn sie wieder einmal über sich hinausgewachsen sind. Denn das ist ganz klar ein wichtiger Teil, um unsere Kinder zu stärken. Aber es ist genauso wichtig, wenn einmal etwas nicht geklappt hat, das Kind wieder aufzubauen und ihm Mut zu machen, es erneut zu probieren. Genau das wurde am vergangenen Samstag ausgiebig gelebt.

Wir von der TSV Immenhausen freuen uns jetzt schon auf unser nächstes Minispielfest am 22.04.2018 und hoffen, dass wieder so viele Kinder den Weg in unsere Halle finden.



## „Fidele 18“ verabschiedet sich

Der Klub „Fidele 18“ verabschiedet sich nach 48 Jahren Kegeln vom regelmäßigen Treffen auf der „Georg-Stüssel-Kegelbahn“.

Zu einem gemütlichen Beisammensein und Rückblick trafen sich die Mitglieder des Kegelklubs „Fidele 18“ mit ihren Partnern auf der Kegelbahn in unserer Jahnturnhalle.

Wilhelm Gude gab dabei eine humorvolle Rückschau auf diesen langen gemeinsamen Weg. Er erinnerte an die regelmäßigen gemeinsamen Kegelabende an jedem vierten Samstag eines Monats. Durch Todesfälle und krankheitsbedingt, so Kegelbruder Wilhelm Gude, hatte sich die Teilnehmerzahl stark verringert. Man sei daher übereingekommen, zum Ablauf des Monats August 2017 nach einer stolzen Zahl von 48 Jahren das Kegeln in dieser Gemeinschaft leider aufzugeben. Zu gern hätte man die 50 Jahre noch erreicht. Neben Kegeln haben Busfahrten, Weihnachtsfeiern sowie diverse andere Aktivitäten und Anlässe zu einem abwechslungsreichen Gemeinschaftsleben beigetragen. Auch der Gedankenaustausch und „mal etwas zu schnuddeln“ seien nicht zu kurz gekommen.

In einer Schweigeminute gedachte man der verstorbenen Kegelbrüder und deren Ehepartner: Friedel und Johanna Austermühl, Siegfried Oppel, Rudi Oppel, Josef und Helene Reuth, Erich Schulz und Heinz Waldeck.

Die Kegelbahn war am 3.5.1956 mit dem ersten Wurf des damaligen verdienstvollen Vorsitzenden, Georg Stüssel, eingeweiht worden und damit vor der Einweihung der Jahnturnhalle in 1959. Nur der Kegelklub „Tip-Top“ ist länger aktiv.

Der Ehrenvorsitzende Adolf Deichmann überbrachte zugleich im Auftrag des TSV-Vorsitzenden Christian Reiser den herzlichen Dank für diese vorbildliche Treue des Klubs zum Verein. Er dankte ebenfalls für handwerkliche Unterstützung bei der Unterhaltung und Neugestaltung der Kegelbahn und des Nebenraumes sowie bei anderen Arbeiten in der Jahnturnhalle. Die Kegelbahn sei seinerzeit errichtet worden, um den Sportlern nach der aktiven Zeit Geselligkeit in vielfältiger Weise in unserer TSV anzubieten. Anfangs hatte der Nebenraum den Namen „Bastelraum“ und diente dann u.a. als Sektbar beim Karneval, Sitzungsraum, Spielraum bei Kindergeburtstagen, Aufenthaltsraum beim Preiskegeln. Stets war

eine Selbstverköstigung möglich, allerdings mussten die Getränke vom Hausmeister bezogen werden.

Abteilungsleiter Horst Kahl, selbst seit 30 Jahren in der Funktion tätig, sprach sich ebenfalls sehr anerkennend über die Zusammenarbeit mit dem Klub „Fidele 18“ aus und dankte besonders dafür.

Überschläglich waren die Kegelbrüder und Partnerinnen rund 580-mal aktiv und haben dem Verein ein Nutzungsentgelt von 8600 DM/ Euro überwiesen. Auch dafür wurde gedankt.



Zum Gruppenbild hinter einer von Wilhelm Gude nachempfundenen Holzkegelbahn und Pokalen für erfolgreiche Kegler Versammelten sich noch einmal von links:

Abt.-Leiter Horst Kahl, Karl-Heinz Ledderhose, Gerhard Schindehütte, Otmar Hofmann, Marga Schindehütte, Wilhelm Gude, Anita Waldeck, Irmhild Oppel, Ursel Ledderhose, Anni Oppel, Aloisia Hofmann und Marlis Gude. Auf dem Foto fehlen Rosemarie Schulz , Herbert und Irmgard Zimmer, Heinz und Lenchen Lomp.

Mit einem Präsent gedankt wurde während des Beisammenseins Abteilungsleiter Horst Kahl und seiner Ehefrau Brigitte für langjähriges gutes Zusammenwirken und Betreuung der Kegelbahn, weiterhin Irmhild Oppel für die umsichtige Begleitung/Führung des Klubs gemeinsam mit Friedel Austermühl ( verstorben) und Wilhelm Gude.



Inwieweit man sich evtl. in unregelmäßigen Abständen in der Zukunft treffen wird, ist zurzeit noch nicht abgesprochen. Ein Imbiss, ein kräftiges „Gut Holz“, einige Würfe in die Vollen und eine lockere, frohe Stimmung rundeten das gesellige Beisammensein gelungen ab.

Adolf Deichmann  
Ehrenvorsitzender

# Beyer Haustechnik

- Brennwertechnik
- Wärmepumpen
- Heizkesselerneuerung
- Solaranlagen
- Badmodernisierung
- Schornsteinsanierung
- Kundendienst
- Notdienst

## Heizung & Sanitär

- Planung
- Beratung
- Installation

Fachunternehmen  
für Heizöl-  
verbraucheranlagen



Dorfstraße 8 • 34376 Immenhausen • Telefon 0 56 73 - 16 45  
Fax 0 56 73 - 91 39 77 • Mobil 01 72 - 6 79 40 65



## Abteilung Kegeln

### 20. Kegelwoche im Mannschafts- u. Einzelpokalkegeln unter der Schirmherrschaft von Herrn Andreas Güttler

Vom 04.11. – 10.11.2017 wurde wieder das Mannschafts -u. Einzelpokalkegeln in der Georg – Stüssel - Kegelbahausgetragen .



Von den eingeladenen Vereinen u. Verbänden sowie Firmen nahmen insgesamt 31 Mannschaften daran teil. Die Abteilungsleitung war mit dieser Resonanz sehr zufrieden.

Folgende Mannschaften bzw. Einzelkegler/ innen gingen als Sieger hervor. Die Siegerehrung wurde vorgenommen vom 1. Vorsitzenden der TSV Christian Reiser , Kreistagsvorsitzenden Andreas Güttler u. Abteilungsleiter Horst Kahl.

#### Dameneinzel :

- |                     |             |         |
|---------------------|-------------|---------|
| 1. Irmhild Oppel    | Immenhausen | 63 Holz |
| 2. Petra Siebert    | Immenhausen | 40 Holz |
| 3. Christel Horwart | Immenhausen | 31 Holz |

#### Herreneinzel :

- |                                   |            |         |
|-----------------------------------|------------|---------|
| 1. Fabian Kaufmann                | Holzhausen | 63 Holz |
| 2. Peter Kalenka                  | Holzhausen | 61 Holz |
| 3. Gerhard Nixdorf u. Dirk Langer |            | 41 Holz |

#### Damenmannschaft :

- |                     |             |          |
|---------------------|-------------|----------|
| 1. Jedermänner      | Immenhausen | 445 Holz |
| 2. Landfrauenverein | Immenhausen | 444 Holz |
| 3. Flotte Feger     | Holzhausen  | 417 Holz |

#### Herrenmannschaft :

- |                   |             |          |
|-------------------|-------------|----------|
| 1. Sonntagskegler | Holzhausen  | 546 Holz |
| 2. Jedermänner    | Immenhausen | 505 Holz |
| 3. CVJM           | Immenhausen | 480 Holz |

Mixed-Mannschaft :

1. Rot Weiß	Holzhausen	509 Holz
2. Jedermänner	Immenhausen	478 Holz
3. Tip Top	Immenhausen	468 Holz

Pudelkönig wurde Lutz Bley Immenhausen .



Die Sieger erhielten als Präsent einen Pokal bzw. einen Gutschein vom Handwerker u. Gewerbeverein Immenhausen. Wir bedanken uns bei allen, die zu einer gelungenen Kegelwoche beigetragen haben.

Auch in 2018 findet wieder eine Kegelwoche statt, der Termin hierfür wird noch bekannt gegeben.

Information für alle die Kegeln möchten: Wir haben in der Jahnturnhalle noch genügend freie Termine .

Abtl. Horst Kahl Tel 05673 – 3916 informiert Sie gerne.

Horst Kahl  
Abtl. Kegeln



## Mannschaftsvorstellung E -Jugend 2017/2018

Die neue E-Jugend aus Immenhausen stellt sich vor. Unser derzeitiger Kader besteht aus 10 Jungen und einem Mädchen:

Veronika Hofer, Pelle Bäumner, Lenny Dietrich, Lukas Drebing, Friedrich Tilgner, Maxi Menzel, Paul Heinemann, Kirill Kirchmeier, Cassian Ludwig, unserem Neuzugang Finlay Löbel und, auf den wir sehr bauen, unserem Torwart Tim Nuhn, der als einziger eine feste Position hat.



Da in der E-Jugend, in der ersten Halbzeit, die sogenannte Spielform 2×3 gegen 3 und in der zweiten 6 gegen 6 gespielt wird, fallen hier die Spielerpositionen weg.

Unser Motto ist: „Mit Spaß dabei sein!“

Wir spielen im Training nicht nur strikt Handball, sondern trainieren auch spielerisch die Koordination, Schnelligkeit und Balltechnik mit z.B. Wettrennen und anderen Fangspielen.

Die E-Jugend trainiert mit ihren beiden Trainern Sabrina Eckhardt und Matthias Rehrmann montags von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Sporthalle der Diakonie und mittwochs von 17:45 bis 19:00 Uhr in der großen Schulsporthalle.

Neulinge sind stets gern gesehen! Wer sich am Handball ausprobieren möchte, darf gerne unverbindlich reinschauen.

Wir freuen uns auf Euch!



## Spielplan D-Jugend TSV Immenhausen Handball



Datum	Beginn	Ort	Heim	Gast
17.09.2017	15:00	Große Schulturnhalle l.h.s.	TSV Immenhausen	HSG Twistetal/ Korbach II a.K.
24.09.2017	14:00	Große Schulturnhalle l.h.s.	TSV Immenhausen	TUSPO Waldau
04.11.2017	11:45	Grundschule Wahlsburg	HSG Wesertal	TSV Immenhausen
19.11.2017	14:00	Große Schulturnhalle l.h.s.	TSV Immenhausen	SHG Hofgeismar/ Grebenst. II
26.11.2017	14:00	Große Schulturnhalle l.h.s.	TSV Immenhausen	TSG Wilhelmshöhe II a.K.
03.12.2017	12:30	Sporthalle Bad Wilhelmshöhe	TSG Wilhelmshöhe II a.K	TSV Immenhausen
10.12.2017	13:30	Sporthalle Waldau	TUSPO Waldau	TSV Immenhausen
13.01.2018	13:00	Kreissporthalle Korbach	HSG Twistetal/ Korbach II a.K	TSV Immenhausen
25.02.2018	14:00	Große Schulturnhalle l.h.s.	TSV Immenhausen	HSG Wesertal
17.03.2018	12:00	Heinrich-Gruppe-Schule Greb.	SHG Hofeismar/ Grebenst. II	TSV Immenhausen

Änderungen im Spielplan sind im Laufe der Saison noch möglich



## Abteilung Judo

Die Zeit zwischen den Sommer- und den Winterferien kann man beim Judo getrost als Alltag bezeichnen. Das Training in den jeweiligen Gruppen geht seinen Gang, denn die gezielte Gürtelprüfungsvorbereitung startet i. d. R. erst mit Beginn des neuen Jahres.

Eine Änderung hat es allerdings im Jugendbereich gegeben: Da eine Fortgeschrittenen-Gruppe sehr klein geworden ist (ein durchaus natürlicher Prozess im Laufe der Jahre), haben wir im November die Fortgeschrittenen-Gruppen mittwochs zusammengelegt. Die ersten Rückmeldungen sind positiv! Ein Training lebt von der Anzahl der Teilnehmer – je mehr Judoka auf der Mattes sind, desto besser. Alle Trainierenden können voneinander lernen - auch die „Cracks“, wenn sie den unerfahrenen Judoka helfen.

Berechtigte Hoffnung gibt es, dass es im Frühjahr 2018 wieder eine Neu-Anfängergruppe geben wird! Die „Warteliste“ interessierter Kinder ist bereits sehr groß; die angemeldeten Kinder werden dann zeitnah kontaktiert.



Im Seniorenbereich tummeln sich zurzeit fast ausschließlich Oldies (Ü40) auf der Matte. Schule, Studium + Beruf fordern unsere jungen Erwachsenen doch manchmal mehr, als ihnen lieb ist. Gut, dass die Oldies die Stellung halten und somit den Fortbestand des Trainings sichern. Sie haben nach wie vor großen Spaß am Judo / der körperlichen Ertüchtigung,

auch wenn das Geworfen werden bzw. Fallen im Alter unbeliebter wird... Ohne die starke emotionale Bindung dieses Personenkreises wäre ein Fortbestand des Senioren-Judo wohl nicht möglich. Dafür danke; insbesondere unserem Trainer Ingo Kuhlmei, der jede Woche ein attraktives Training anbietet.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

Dennis Krausgrill  
(Abteilungsleiter)



## Abteilung Fußball / Alte Herren



### **Wiedersehen mit Mallorca – und zugleich eine Premiere**

Zwei Jahre freuten sich die AH-Fußballer (Radfahrer) der TSV Immenhausen auf ein Wiedersehen mit der Lieblings-Insel der Deutschen: MALLORCA.

Im Dezember 2016 wurde bereits alles klargemacht: Es sollte dieses Mal beim Hinflug der Flughafen „um die Ecke“ (Calden) sein. Doch wie jeder aufmerksame Zeitungsleser weiß, ließ der Erstflug der in Calden stationierten Sundair lange auf sich warten. Und so war wenige Tage vor Abflug überhaupt nicht klar, ob die Fluggesellschaft rechtzeitig das OK vom Luftfahrt-Bundesamt bekommen würde. Die Lust, von einem anderen Abflughafen in der Republik zu fliegen, hielt sich bei uns „sehr in Grenzen“, um es mal gelinde auszudrücken...



Erstflug mit Sundair am 27. September 2018: Die Alten Herren der TSV

Doch man mag es kaum glauben: Unser Abflug am 27.09.17 war zugleich der Erstflug – ein tolles Erlebnis, von dem wir sicher noch lange erzählen werden. Für die Fluggäste gab es an diesem frühen Morgen extra angefertigte „Erstflug-Tassen“ und ein Gläschen Sekt zur Einstimmung auf den Flug. Auch der Hessische Rundfunk und die lokale Presse

waren anwesend und berichteten ausgiebig über diesen, für den Flughafen Calden, sehr wichtigen Tag. Wir glänzten als Team in einheitlicher grün-weißer Kleidung und waren sogar in der „Hessenschau“ am Abend zu sehen.

Doch so viel Aufregung wie in den Monaten zuvor herrschte, umso entspannter war der kurze Flug nach PMI (3-Letter Code für Mallorca).

Noch vor der erwarteten Ankunftszeit landeten wir in Mallorca, wo uns bestes Wetter erwartete. Die „Radfahrer“ unter uns machten sich auch gleich mit dem Shuttle-Bus auf nach Alcudia, um ihre vor-reservierten Räder in Empfang zu nehmen. Die Nicht-Radfahrer fuhren nach C’an Pastilla (in der Nähe des Flughafens), um dort einen Mietwagen (unser „Service-Fahrzeug“) in Empfang zu nehmen.



Vorm Radverleih in Alcudia

Zum „lockeren Aufalopp“ hatten sich die Radler für den 1. Tag gleich mal 80 km vorgenommen und die Tour führte sie ins Landesinnere bis kurz hinter Inca: nach Lloseta. Das ist in etwa der halbe Weg von Alcudia nach Palma de Mallorca. Und wie das manchmal so ist: Aus 80 km wurden dann knapp 100 km, da man ab und zu auch mal einen Umweg in Kauf nehmen musste...



Die „Abfahrer“ nach Sa Calobra am Col del Reis (682 m)

Aber man hatte sich 2017 ja auch viel vorgenommen:  
Am 2. Tag stand der legendäre Küstenort Sa Calobra an! Früh aufstehen war an diesem Tag also Pflicht und so ging es über Pollenca und Kloster Luc auf eine Passhöhe im Norden der Insel, was an sich schon eine anstrengende

Strecke ist. Und diejenigen, die sich an diesem Tag fit genug fühlten, fuhren die unzähligen Kehren (ca. 15 km – pures Adrenalin garantiert!) bis nach Sa Calobra hinab und natürlich wieder hinauf. Die Nicht-Radfahrer machten einen Abstecher in den Küstenort Port de Soller im Norden der Insel - vorbei an den berühmten Bergdörfern

Valdemossa und Deia – wirklich sehr pittoresk. Bei dieser Autofahrt stand „die Landschaft“ im Vordergrund, ein Umweg über o.g. Orte wurde dafür gerne in Kauf genommen. Und wie es der Zufall so will, trafen sich am späten Nachmittag alle drei Gruppen in einem kleinen Straßen-Café in Sa Pobra wieder.



Ein typisches Straßen-Café in Sa Pobra

Nach den Anstrengungen des 2. Tages war dann an Tag 3 ein bisschen Regeneration angesagt: Das Endziel des Tages war die wunderschöne



Gruppenfoto in der Bucht von Cala San Vicente

Bucht von Cala San Vicente – immer noch ein Geheimtipp! Die Radler fuhren über den Nationalpark S'Albufera und Campanet (einem typischen

mallorquinischen Städtchen mit netten Cafés und Restaurants am Marktplatz) dorthin. Unterwegs wurden die „Neulinge“ der Tour noch traditionell „getauft“. Die Nicht-Radfahrer besuchten die Höhlen von Campanet: Schon mal Stalaktiten in Spaghetti-Größe gesehen? Nein – dann nichts wie hin nach Campanet im nächsten Mallorca-Urlaub. Treffpunkt für alle war die die o.g. Bucht und auch an diesem Tag zeigte sich das Wetter von seiner allerbesten Seite! Sonnenschein pur

– und so verbrachten wir gesellige und entspannte Stunden in Cala San Vicente.

Am 4. Tag hieß es für die Radler „Kilometer fressen“: Eine Tour durchs Landesinnere über Muro und Sineu nach Petra war angesagt. Petra, so mag man meinen, ist die „Hauptstadt“ der Radfahrer. Der totale Gegensatz zum Ballermann... Zurück ging es über C´an Picafort – unserer Meinung nach „zu touristisch“ (Deutsche Vita...) – insbesondere die Strandpromenade. Die Nicht-Radfahrer machten, bevor sie nach Petra fahren, einen Abstecher nach Cala Millor. Dort betreibt ein Bekannter von „Herrn Nüsch“ (Teilnehmer Jürgen Reinhardt) das Eiscafé Bernardini. Hier gibt es leckeres selbstgemachtes Eis und selbstgemachten Kuchen. Sehr lecker.

So langsam neigte sich unser Mallorca-Trip dann auch dem Ende zu. Das wusste anscheinend auch der Wettergott, denn die letzte Nacht regnete es in Strömen. Somit stand an Tag 5 leider nur noch ein bisschen „ausradeln“ auf dem Programm. Toi, toi, toi klarte das Wetter im Laufe des Tages noch auf – quasi der gelungene Abschluss unserer Mallorca-Tour.



Die Kathedrale La Seu – Wahrzeichen Mallorcas

Die Nicht-Radfahrer verbrachten den Tag in der Hauptstadt Mallorcas, Palma de Mallorca. Hier kann man sich mit einer touristischen Karte sehr gut allein zu Fuß bewegen.

Atemberaubend anzuschauen ist die Kathedrale, das Wahrzeichen Palmas – tausendfach am

Tage von Touristen fotografiert. Doch auch die kleinen Gassen durch die Altstadt, durch die sich tausende von Menschen jeden Tag schlängeln, sind sehr hübsch anzuschauen.

Von Palma aus ging dann es am späten Abend zurück nach Deutschland – diesmal nach Paderborn. Leider hatte das Flugzeug

Verspätung und auch in der Luft war es aufgrund des Wetters recht „turbulent“, doch die meisten von uns schliefen – schließlich ist so eine Mallorca-Tour ja auch anstrengend... Von Paderborn dann noch ein Stündchen Autofahrt nach Hause – und Immenhausen hatte uns in den frühen Morgenstunden wieder. Schön, wenn man von Zeitungsausträger Karl-Heinz mit einem fröhlichen „guten Morgen“ daheim empfangen und einem die druckfrische HNA überreicht wird. Leider stand in der HNA nichts über unsere schöne Mallorca-Tour, deshalb berichten wir ja auch ausgiebig in diesem TSV-Echo darüber.

Auf der AH-Mallorca-Tour 2017 waren dabei:

Markus Schmidt, Paulo da Costa, Dieter Koch, Holger Waldeck, Sven Siebert, Andreas Kirschner, Frank Hoyer, Jens Krausgrill, Gerd Fuchs, Heiko Bachmann, Klaus Schröder, Christian Reiser, Burkard Köpping, Matthias Oppel und Christian Rohde („Radfahrer“).

Horst Brückmann, Jürgen Reinhardt + Dennis Krausgrill („Service-Team“).

Mit sportlichen „Kette rechts“ / Gaspedal rechts“ Grüßen.

Dennis Krausgrill

(Teilnehmer Mallorca Tour 2017 / Pressewart TSV Immenhausen)



Große Steigungen mussten auf Mallorca bezwungen werden



Abfahrt nach Sa Calobra



Der „rote Blitz“ bei der  
Einfahrt in Port de Soller



Ahle Worscht auf  
mallorquinisch...



Vier Tage schönes Wetter auf  
Mallorca – was will man mehr?



Das Bergdorf Valldemossa



Die Bucht von Cala San Vicente



## Abteilung Tischtennis

Die neue Spielzeit hat viele Änderungen für unseren Sport mit sich gebracht. Der Deutsche Tischtennisbund (DTTB) und der Hessische Tischtennisverband (HTTV) reagierten mit einer Änderung der Wettspielordnung auf die ständig

schwindende Anzahl von Mannschaften im Serienspielbetrieb.

Die bisherige Regelung von maximal drei Einsätzen in einer höheren Mannschaft pro Halbserie wurde eingestellt. Zukünftig dürfen gemeldete Mannschaftsmitglieder unbegrenzt als Ersatz in einer oder mehreren Mannschaften spielen. Darüber hinaus können Frauen ebenfalls unbegrenzt als Ersatz in Herrenteams aufgestellt werden, zumindest bis zur Verbandsliga. Leider zählen weibliche Spielerinnen weiterhin nicht zur Sollstärke einer Herrenmannschaft, so dass Herrenmannschaften in denen eine Frau fest eingeplant ist, mit sieben Spielerinnen und Spielern bestückt werden müssen.

Dennoch bringen diese Regelungen eine erhebliche Entlastung für alle Vereine, die ein nur begrenztes Kontingent an Spielern zur Verfügung haben, denn nicht vollständig angetretene Mannschaften sind seit dieser Serie durch die neue Ersatzspielerregel eher die Ausnahme.

Gleichzeitig rückt der Zeitpunkt näher, an dem der traditionelle Zelluloidball der Vergangenheit angehört (01.07.2019). Unsere erste und zweite Mannschaft hat somit bereits seit dieser Spielzeit auf den Plastikball umgestellt.

Dieser Ball kommt allen Block-, Konter- und Endschlagspielern entgegen, nimmt jedoch weniger Schnitt und Rotation an, so dass Abwehr- und Topspinspieler eine längere Eingewöhnungszeit benötigen.

Unsere dritte Mannschaft hat sich daher entschieden, auch diese Saison weiter mit dem Zelluloidball zu spielen.

Im Trainingsbetrieb unseres Vereins hat Plastik jedoch bereits ein Alleinstellungsmerkmal. Dies ist leider noch immer mit deutlich höheren Kosten verbunden, da Plastikbälle noch immer sehr teuer in der Anschaffung sind.

Doch nun genug von der Regel- und Materialkunde. Im Vorfeld zur neuen Spielzeit war die TSV Immenhausen Anfang September

Ausrichter der diesjährigen Kreiseinzelmeisterschaft im Jugend- und Seniorenbereich. An den beiden Turniertagen fanden 168 Spielerinnen



und Spieler den Weg nach Immenhausen. Neben der hohen Teilnehmerzahl freute sich unsere Abteilung auch über mehrere sportliche Erfolge unserer Starter. Dreimal konnten Spieler unseres Vereins den Titel des Kreiseinzelmeisters erringen. Mit drei Vizemeisterschaften und vier weiteren dritten Plätzen war die TSV

Immenhausen einer der erfolgreichsten Vereine in diesem Jahr. Bei den Bezirkseinzelmeisterschaften errang darüber hinaus unser Neuzugang Konrad Schmidt mit dem dritten Platz in der Konkurrenz Ü70 die Qualifikation für die Hessenmeisterschaft. Herzlichen Glückwunsch Conni!

Unsere Abteilung startete Anfang September mit drei Herrenmannschaften in den Spielbetrieb. Die erste Mannschaft bekam durch diverse Abgänge und einen Neuzugang (Patrick Henn vom VfL Veckerhagen) ein neues Gesicht. Da Uwe Lessmann, Patrick Henn und Stefan Haake aus unterschiedlichen Gründen nicht alle Spiele bestreiten können, wurde die erste Mannschaft mit acht Spielern aufgestellt. Das erste Spiel in der Bezirksklasse Gr. 3 konnte gegen den Aufsteiger vom TTC Auedamm eindrucksvoll mit 9:0 gewonnen werden.



Anfang November kommt es innerhalb von sechs Tagen zu den drei Spitzenspielen gegen die unmittelbare Konkurrenz um den Aufstieg. Hochklassigen

Tischtennis sport versprechen die Duelle gegen den Absteiger aus der Bezirksliga (Weser-Diemel), den Vorjahreszweiten (Nothfelden) und das mit zahlreichen hochkarätigen

Neuzugängen gespickte Team aus Grebenstein. Sollte unsere Mannschaft in allen drei Partien in Bestbesetzung antreten können,

dürfte es in allen Spielen zu knappen und dramatischen Spielverläufen kommen.

Die „Erste“ 2017/2018: Falk Stuhldreher, Uwe Lessmann, Dieter Steinkopf, Gerhard Ackerbauer, Patrick Henn, Jörg Donnerstag, Gerd Dornemann und Stefan Haake.



Es fehlt Neuzugang Patrick Henn

Die zweite Mannschaft verzichtete nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse auf das Startrecht in der Kreisliga. In der 1. Kreisklasse Gr. 3 wird in dieser Saison ein Spitzenplatz angestrebt. Mit dem wiedergenesenen Hubert

Stuhldreher und Christian Greif steht dem Team ein spielstarkes erstes Parkkreuz zur Verfügung. An den Positionen drei bis fünf sorgen drei Neuzugänge (Konrad Schmidt und Detlef Skolek vom TSV Simmershausen und Rückkehrer Michael Endert) für frischen Wind. Die Mannschaft wird vervollständigt durch Fation Dosti und Dieter Samtleben.



Unsere dritte Mannschaft startet nach dem Lehrjahr in der 1. Kreisklasse dieses Jahr wieder als Sechserteam in der 2. Kreisklasse. Mit der Verstärkung Bernd Tränkner aus der „Zweiten“ sollte ein guter Mittelfeldplatz möglich sein.

Die „Dritte“ tritt mit folgenden Stammspieler(innen) an: Bernd Tränkner, Mannschaftsführerin Julia

Zeuner, Ulrich Dunkel, Uwe Schlegelmilch, Sven Wüst und Robert Schwedler.

Nach einem Jahr Pause wird auch ein Schülerteam die Farben der TSV Immenhausen vertreten. Das Betreuersteam um Jugendleiter Michael Endert freut sich weiterhin über jeden Neuzugang. Mit der Fertigstellung der Jahnturnhalle und der neu gestalteten Empore hat die Tischtennisabteilung ihr „altes“ Zuhause zurück. Die Einweihung für unsere Abteilung wird im Rahmen des Serienspiels der 1. Mannschaft am 04.11.2017 gegen Weser-Diemel stattfinden.



Am 17.11.2017 wird das 24. Jedermannturnier in der Jahnturnhalle und im Anbau stattfinden. Wir hoffen auf viele Teilnehmer(innen).

Am 17.11.2017 ist es ab 19:30 Uhr wieder soweit!!!

Das Tischtennisjahr 2017 wird am 16.12.2017 mit unserer Weihnachtsfeier auf der neu gestalteten Empore abgeschlossen.



Nach dem großen **Weihnachtsschlemmen** besteht am ersten Wochenende im neuen Jahr beim traditionellen Donnerstagpokal die Chance, einige Kalorien sofort wieder abzutrainieren.

Bis dahin wünscht die Abteilungsleitung Tischtennis allen TSV´lern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gerd Dornemann  
Abteilungsleiter Tischtennis



## **Viel Schein, viel Sein!!**

*Deckenrenovierung und neues Licht in unserer Jahnturnhalle!!*

An einem Oktober-Donnerstag war es endlich soweit. Ein weiteres Stück unserer Jahnturnhalle ist auf dem neuesten Stand. Die Funktionalität, die solch einer Turnhalle und Versammlungsstätte und Vergnügungsräumlichkeit abverlangt wird, ist stetig steigend.

Um die Energiekosten einzugrenzen, musste dringend die Decke gedämmt werden. Um eine entsprechende Helligkeit für Tischtennisspiele zu erzeugen, mussten hellere Lampen her. Und um ein stilvolles Ambiente zu zaubern, musste die Neonbeleuchtung durch LEDs ersetzt werden.

Die Empore wurde kaum noch genutzt. Die Trennwand war lediglich ein Sichtschutz, hielt aber keinen Lärm fern. Fliesen, Wände, Decke und Mobiliar waren deutlich in die Jahre gekommen. Es gab also einiges zu tun, um diesen Raum wieder nutzbar zu machen.

Grundstein für solche Maßnahmen sind Beratungen, Beschlüsse und Anträge stellen, um die Kosten für den Verein im erträglichen Rahmen zu halten. Hier sind besonders der Vorsitzende Christian Reiser und Kassenwart Lars Obermann zu nennen und zu loben, denn ohne ihr dazutun wäre ein Erfolg der Baumaßnahme fraglich.

Alles erscheint nun im neuen Licht und die TSV ist nicht nur mit der vereinseigenen Jahnturnhalle für die Zukunft bestens gerüstet, sondern auch inhaltlich, mit einer modernen Vereinsführung und einer gelungenen Kombination aus traditionellem Sport und beliebten, aktuellsten Kursangeboten.

Einige Auszüge aus der Rede des Kassenwartes um die finanziellen und anderen Rahmenbedingungen folgen zum Schluss.

Nach der Begrüßung des Vorsitzenden und den Erläuterungen des Kassenwartes folgten bauliche Details von Planer Gerd Ackerbauer, ein Grußwort des Bürgermeisters Jörg Schützeberg, Anerkennung von der Kreisbeigeordneten und Vertreterin des Landrats Christa Oehler und lobende Worten des schelmischen 2. Sportkreisvorsitzenden Stefan Schindler.

Stefan Schindler nahm dann auch die Ehrungen seitens des Sportkreises vor. Für verdiente langjährige Arbeit wurden Dennis

Krausgrill, Paulo da Costa und Christian Reiser mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Nun die Auszüge aus der Rede des Kassenwarts:

Die Gesamtkosten für die Maßnahme energetische Sanierung der Decke mit Einbau der Holzfaserdämmplatten, neuer Decke und energetischer Optimierung der Beleuchtung belaufen sich auf ca. 109.000 Euro brutto. Nach Abzug der angegebenen Fördermittel und der entsprechenden 80 %-igen Vorsteuerabzugsberechtigung beläuft sich der Eigenanteil der TSV Immenhausen auf ca. 25.000 Euro und damit ca. 23 %.

Bei dem Clubraum der Jahnturnhalle wurden die Anträge auf Gewährung von Zuschüssen im Dezember 2016 gestellt. Nach einigen Nachfragen und mehreren Anrufen konnten wir hier dankenswerterweise Zuschüsse des Landes Hessen (18.000 Euro), des Landkreises Kassel und der Stadt Immenhausen (jeweils 6.700 Euro) und des Landessportbundes Hessen (6.545 Euro) erhalten. Die Aufwendungen für den Clubraum liegen bei ca. 75.700 Euro und der



Eigenanteil der TSV Immenhausen bei 28.000 Euro, somit ca. 37,10 %. Wenn man beide Maßnahmen zusammenrechnet, wurden somit in das Gebäude 184.700 Euro brutto investiert. Der Eigenanteil unseres Vereins für beide Maßnahmen beträgt somit ca. 53.000 Euro (=28,8 %).

Ich bin der Auffassung, dass diese Mittel gut investiert sind und wir versprechen uns auch zukünftig geringere lfd. Energiekosten. Unser Verein leistet nach meiner Einschätzung in seinen vielen Bereichen und Abteilungen hervorragende ehrenamtliche Arbeit und ist für das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt sehr wichtig. Anderen Vereinen, die der Auffassung sein sollten, wieso die Stadt hier so viel Geld für die TSV Immenhausen ausgegeben hat, entgegne ich, dass letztlich diese Mittel allen Nutzern der Jahnturnhalle zugute kommen,

denn die Jahnturnhalle wird inzwischen neben dem Sport für vielfältige Veranstaltungen wie Neujahrsempfänge der Stadt und der CDU, Kreistagssitzungen, Schulveranstaltungen, Konzerte, Weihnachts- und Jubiläumsfeiern von Vereinen und Verbänden (z. B. am Samstag das Kreiserntedankfest des Bauernverbandes) sowie Firmenfeiern, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern uvm. genutzt. Die Jahnturnhalle ist die mit Abstand meist frequentierte Gemeinschaftseinrichtung der Stadt und wird seit ca. zwei Jahren immer mehr für die Kursangebote unserer TSV genutzt. Insofern trägt diese Investition zum einen zur Energieeinsparung bei und verbessert die Optik in einer Gemeinschaftseinrichtung, die allen Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt zugute kommt. Darüber hinaus hat unser Verein ja, wie wir gehört haben, einen gehörigen Eigenanteil geleistet, was mit Sicherheit auch nicht jeder Verein in dieser Form leisten kann.



Darüber hinaus wird man bei einem Objekt wie der Jahnturnhalle nie fertig und es bedarf ständiger lfd. Unterhaltungsarbeiten. Den Vertretern von Stadt und Landkreis kann ich daher zurufen, dass die nächsten Anträge nicht lange auf sich warten lassen werden. Wir haben im Vorstand noch viele

Ideen, wie wir unseren Verein auch in Zukunft modern aufstellen werden und dabei die Traditionen unserer TSV wahren werden.

#### Hintergrundinformationen:

Das Land Hessen hat im September 2015 ein Gesetz zur Stärkung der Investitionstätigkeit von Kommunen und Krankenhausträgern beschlossen. Der Stadt Immenhausen standen daraus 469.452 Euro aus Bundesmitteln und aus dem Landeskontingent 145.204 Euro zur Verfügung. Bei den Bundesmitteln gab es die Schwierigkeit, dass es hieraus nicht so viele Möglichkeiten gab, um Anträge zu stellen. Insbesondere sollten energetische Maßnahmen gefördert werden, für die die Stadt auch einige Anträge gestellt hatte. Lediglich aus dem Landesprogramm waren fast alle Maßnahmen förderfähig, jedoch eben nicht aus dem Bundesprogramm. Laut den Richtlinien des Landes findet eine trägerneutrale Förderung statt, d.h. auch Investitionsmaßnahmen von Dritten, die kommunale Aufgaben

wahrnehmen, können gefördert werden. Somit wurde die Möglichkeit einer etwaigen Förderung der energetischen Sanierung der Decke des Altbaus der Jahnturnhalle mit Austausch der Leuchtmittel in der Stadtverordnetenversammlung aufgezeigt und diese hat dann auch am 16.02.2016 zunächst 50.000 Euro und wegen vorhandener Restmittel im Anschluss am 10.10.2016 nochmals 20.000 Euro, somit 70.000 Euro aus dem Kommunalen Investitionsprogramm beantragt, was das Land Hessen auch als förderungsfähig anerkannt und bewilligt hat.



Frisch Auf  
Tobias Güttler  
Stv. TSV Pressewart



☆☆☆☆

# Waldhotel Schäferberg Kassel

## Feiern, Schlemmen und Verweilen...

- ▮ Hochzeitshaus
- ▮ Tagungen, Meetings, Seminare
- ▮ Gesellschaftsräume bis 250 Personen
- ▮ à la carte Restaurant tägl. 11.30 - 22.00 Uhr
- ▮ Mittagstisch Mo. - Sa. 11.30 - 14.00 Uhr
- ▮ tägl. Kaffee und hausgebackener Kuchen
- ▮ Abendbüfets Di. - Sa. 18.30 - 21.00 Uhr
- ▮ jeden Sonntag Brunch Frühstück + Mittagessen von 11.00 - 14.30 Uhr
- ▮ große Gartenterrasse, Bar
- ▮ Jazz-Frühshoppen jeden Sonntag 11.00 - 13.00 Uhr
- ▮ Sauna für Jedermann
- ▮ Hunde willkommen

---

**Wilhelmsthaler Str. 14 • 34314 Espenau bei Kassel Tel.: 05673/9960**  
**info@schaeferberg.de • www.schaeferberg.de**

# Unser Sportangebot

Montag	<b>Rehasport Orthopädie</b> 10:00 - 11:00 Uhr Anbau Jahnturnhalle	<b>Rehasport Lungensport</b> 11:15 - 12:15 Uhr Anbau Jahnturnhalle	<b>Turnen Eltern Kind Turnen</b> 3,5 bis 5 Jahre 15:00 - 16:00 Uhr kleine Schulturnhalle	<b>Schwimmen Anfänger</b> 15:30 - 16:30 Uhr Schwimmbad
Montag	<b>Turnen Kürgruppe weibl.</b> 18:00 - 20:00 Uhr kleine Schulturnhalle	<b>Schwimmen Masters</b> 18:00 - 19:30 Uhr Schwimmbad	<b>Fußball E-Jugend</b> 18:30 Uhr - 19:30 Uhr Bernhardt-Vocke-Stadion	<b>Judo Senioren (ab 15 Jahren)</b> 18:30 - 20:15 Uhr kleine Schulturnhalle Judoraum
Dienstag	 06:30 - 07:00 Uhr an der Jahnturnhalle Jeder ist eingeladen!	<b>RehaSport Krebspatienten</b> 10:00 - 11:00 Uhr Anbau Jahnturnhalle	<b>Turnen Seniorengymnastik</b> 15:00 - 16:00 Uhr Jahnturnhalle	<b>Fußball F-Jugend</b> 16:30 Uhr - 18:00 Uhr Jahnsportplatz
Dienstag	<b>Bodyworkout</b> 18:15 - 19:15 Uhr Anbau Jahnturnhalle	<b>Fußball A-Jugend</b> 18:30 Uhr - 20:00 Uhr Jahnsportplatz	<b>Schwimmen Fortgeschr. Kinder</b> 18:30 - 19:45 Uhr Schwimmbad	<b>Fußball Senioren</b> 18:30 Uhr - 20:00 Uhr Bernhardt-Vocke-Stadion
Mittwoch	<b>Lungensport</b> 11:15 - 12:15 Uhr Anbau Jahnturnhalle	<b>Mini-Garde</b> 15:30 - 16:30 Uhr Jahnturnhalle ab September 2017	<b>Turnen Vorschulkinder</b> 15:30 - 16:30 Uhr kleine Schulturnhalle	<b>Leichtathletik Lauf- und Walkingtreff "Winterzeit"</b> 15:30 Uhr an der Trift
Mittwoch	<b>Schwimmen Wettkampfgruppe</b> 18:00 - 19:00 Uhr Schwimmbad	<b>Leichtathletik Sportabzeichen</b> 18:00 - 20:00 Uhr Bernhardt-Vocke-Stadion ab Juni 2017	<b>Ski-Workout</b> 01. Nov. - 28. Februar 18:15 - 18:45 Uhr Anbau Jahnturnhalle	<b>Fußball E-Jugend</b> 18:30 Uhr - 19:30 Uhr Bernhardt-Vocke-Stadion
Donnerstag	<b>Rehasport Orthopädie</b> 10:00 - 11:00 Uhr Anbau Jahnturnhalle	<b>RehaSport Orthopädie</b> 15:30 - 16:30 Uhr Anbau Jahnturnhalle	<b>Turnen Spiel &amp; Tanz</b> 3 bis 5 Jahre 16:00 - 17:00 Uhr Jahnturnhalle	<b>Turnen Gesundheitssport 60+</b> 16:30 - 17:30 Uhr kleine Schulturnhalle
Donnerstag	<b>Fußball D-Jugend</b> 18:00 Uhr - 19:30 Uhr Reinhardshagen Graseweg	<b>Fußball Senioren</b> 18:30 Uhr - 20:00 Uhr Bernhardt-Vocke-Stadion	<b>Handball Alte Herren</b> 18:30 - 19:30 Uhr große Schulturnhalle	<b>Fußball A-Jugend</b> 18:30 Uhr - 20:00 Uhr Jahnsportplatz
Freitag	 06:30 - 07:00 Uhr an der Jahnturnhalle Jeder ist eingeladen!	<b>Turnen Geräteturnen weibl. Wettkampfgruppe</b> 16:00 - 18:00 Uhr kleine Schulturnhalle	<b>Turnen Kürgruppe weibl.</b> 16:00 - 18:00 Uhr kleine Schulturnhalle	<b>Tischtennis Schüler</b> 18:00 - 19:30 Uhr kleine Schulturnhalle
Samstag	<b>Leichtathletik Lauf- und Walkingtreff "Winterzeit"</b> 15:30 Uhr an der Trift	<b>Leichtathletik Lauf- und Walkingtreff "Sommerzeit"</b> 16:30 Uhr an der Trift		

90 mal Sport, RehaSport oder

# auf einen Blick

<b>Montag</b>	<b>Turnen Eltern Kind Turnen</b> 1 bis 3,5 Jahre 16:00 - 16:45 Uhr kleine Schulturnhalle	<b>Schwimmen Fortgeschr. Kinder + Wettkampfgruppe</b> 16:30 - 17:30 Uhr Schwimmbad	<b>Turnen Geräteturnen weibl. Wettkampfgruppe</b> 16:45 - 18:15 Uhr kleine Schulturnhalle	<b>Handball Minis</b> 17:00 - 18:30 Uhr große Schulturnhalle
<b>Montag</b>	<b>Zumba</b> 18:30 - 19:30 Uhr Anbau Jahnturnhalle	<b>Garde</b> 19:30 - 22:00 Uhr Jahnturnhalle	<b>Spielmanszug</b> 19:30 - 20:30 Uhr Gaststätte "Siggis Treff"	<b>Yogalates</b> 19:30 - 20:30 Uhr Empore Jahnturnhalle
<b>Dienstag</b>	<b>Turnen Geräteturnen weibl.</b> 16:30 - 18:30 Uhr kleine Schulturnhalle	<b>Judo Kinder I</b> 17:00 - 18:15 Uhr kleine Schulturnhalle Judoraum	<b>Schwimmen Anfänger</b> 17:00 - 18:00 Uhr Schwimmbad	<b>Handball D-Jugend</b> 17:00 - 18:30 Uhr Turnhalle Diakonie
<b>Dienstag</b>	<b>Schwimmen Wettkampfgruppe</b> 18:45 - 19:45 Uhr Schwimmbad	<b>Tischtennis Erwachsene</b> 19:00 - 22:00 Uhr Jahnturnhalle	<b>Zumba</b> 19:30 - 20:30 Uhr Anbau Jahnturnhalle	
<b>Mittwoch</b>	<b>Judo Anfänger</b> 16:00 - 17:00 Uhr kleine Schulturnhalle Judoraum	<b>Leichtathletik Lauf- und Walkingtreff "Sommerzeit"</b> 16:30 Uhr an der Trift	<b>Junior-Garde</b> 17:00 - 18:00 Uhr Jahnturnhalle	<b>Handball E-Jugend</b> 17:00 - 18:30 Uhr große Schulturnhalle
<b>Mittwoch</b>	<b>Turnen Hip Hop Fortgeschr.</b> 14 bis 18 Jahre 18:30 - 20:00 Uhr Turnhalle Diakonie	<b>Judo Jugendliche</b> 18:45 - 20:00 Uhr kleine Schulturnhalle Judoraum	<b>RehaSport Herzsport</b> 18:45 - 19:45 Uhr Jahnturnhalle	<b>RehaSport Orthopädie</b> 19:00 - 20:00 Uhr Anbau Jahnturnhalle
<b>Donnerstag</b>	<b>Turnen Dance Kids</b> 6 bis 10 Jahre 17:00 - 18:00 Uhr Jahnturnhalle	<b>Handball D-Jugend</b> 17:00-18:30 Uhr große Schulturnhalle	<b>Garde</b> 17:30 - 19:00 Uhr Anbau Jahnturnhalle	<b>Turnen Hip Hop Leistungsgruppe</b> 10 bis 18 Jahre 18:00 - 19:30 Uhr Jahnturnhalle
<b>Donnerstag</b>	<b>Functional Fit</b> 19:00 - 19:55 Uhr Anbau Jahnturnhalle	<b>Turnen Contemporary Dance</b> 10 bis 18 Jahre 19:30 - 20:30 Uhr kleine Schulturnhalle	<b>Sling-Training</b> 20:00 - 20:30 Uhr Anbau Jahnturnhalle	
<b>Freitag</b>	<b>Turnen Faustball</b> 18:00 - 19:30 Uhr große Schulturnhalle	<b>Fußball Alte Herren "Wintertraining"</b> 18:30 - 20:00 Uhr Jahnsportplatz ab April 2018	<b>Fußball Alte Herren "Wintertraining"</b> 19:30 - 21:00 Uhr große Schulturnhalle ab Oktober 2017	<b>Tischtennis Erwachsene</b> 19:30 - 22:00 Uhr kleine Schulturnhalle
<b>Sonntag</b>	<b>Leichtathletik Lauf- und Walkingtreff</b> 09:00 Uhr an der Trift	<b>Tanzen Anfänger</b> 17:00 - 18:30 Uhr Jahnturnhalle (ca. alle 14 Tage)	<b>Tanzen Fortgeschrittene</b> 18:30 - 20:00 Uhr Jahnturnhalle (ca. alle 14 Tage)	

## Fitness in einer Woche!

# TSV Immenhausen

<b>Montag</b>	<b>Handball E-Jugend</b> 17:00 - 18:30 Uhr Turnhalle Diakonie	<b>Fußball G-Jugend</b> 16:30 Uhr - 18:00 Uhr Jahnsportplatz	<b>Fußball D-Jugend</b> 18:00 Uhr - 19:30 Uhr Reinhardshagen Graseweg	<b>Fußball C-Jugend</b> 18:00 Uhr - 19:30 Uhr Jahnsportplatz
<b>Montag</b>	<b>Turnen Frauengymnastik</b> 20:00 - 21:00 Uhr kleine Schulturnhalle	<b>Schwimmen Breitensport</b> 20:00 - 21:00 Uhr Schwimmbad	<b>Leichtathletik Jedermannsport</b> 20:00 - 21:00 Uhr große Schulturnhalle	<b>RehaSport Orthopädie</b> 20:15 - 21:15 Uhr Anbau Jahnturnhalle

Auch unsere Kegelbahn steht zur Verfügung!  
Bei Interesse meldet man sich bitte bei  
Horst Kahl, Telefon 05673 - 3916

<b>Mittwoch</b>	<b>Turnen Hip Hop Anfänger</b> 14 bis 18 Jahre 17:00 - 18:30 Uhr Turnhalle Diakonie	<b>Judo Kinder II</b> 17:30 - 18:45 Uhr kleine Schulturnhalle Judoraum	<b>Turnen Hip Hop</b> 10 bis 14 Jahre 17:30 - 18:30 Uhr Turnhalle Diakonie	<b>Fußball C-Jugend</b> 18:00 Uhr - 19:30 Uhr Jahnsportplatz
<b>Mittwoch</b>	<b>Turnen Bauch Beine Po</b> 19:00 - 20:15 Uhr kleine Schulturnhalle	<b>Tischtennis Erwachsene</b> 20:00 - 22:00 Uhr Jahnturnhalle	<b>Leichtathletik Badminton</b> 20:15 - 22:00 Uhr kleine Schulturnhalle	

Angebote mit TSV Mitgliedschaft

Angebote mit Zusatzmitgliedschaft „Kurse“

Geschlossene Gruppe, mit Verordnung vom Arzt

Änderungen vorbehalten, bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Internetseite [www.tsv-immenhausen.de](http://www.tsv-immenhausen.de) oder informieren Sie sich in der Geschäftsstelle der TSV 1889/06 Immenhausen e.V.



## Mein Sportverein!



## **Abteilung Turnen Abschluss der Kreisligawettkämpfe 2017 in Großalmerode**

Mit tollen Erfolgen im Gepäck kehrten die drei Kreisligamannschaften der TSV vom finalen Durchgang aus Großalmerode zurück.

Das erklärte Ziel der Mannschaft im Kürwettbewerb war es, eine bessere Platzierung als im 2. Durchgang der Kreisliga zu erzielen (6. Platz). Entsprechend motiviert traten Lotta Krausgrill, Lea Wiegandt, Theresa Werner, Jolina Obermann mit Unterstützung von Amelie (verletzt) und einer Turnerin des KSV Auedamm an.

Am Sprung zeigten sich unsere Mädels deutlich verbessert. Theresa turnte einen sauberen „Halb-rein – Halb-raus“ und wurde dafür mit 11,80 belohnt. Lisa Konrad turnte, trotz einer Trainingspause von über einem halben Jahr einen sehr guten Handstützüberschlag und mit 11,85 die höchste Wertung der Mannschaft. Auch Jolina zeigte einen sauberen Überschlag und ging mit 11,45 in das Mannschaftsergebnis ein (die 3 besten Wertungen werden dafür gezählt). Lea kam hier auf 10,65 Punkte und Lotta trat am Sprung nicht an.

Auch am Barren wurden die Übungen zunehmend besser und so erturnte sich Lotta mit einer sauberen und schwierigen Übung tolle 11,45. Lisa schaffte es trotz Sturz noch, beachtliche 10,80 Punkte zu erturnen. Theresa ging mit einer einfacheren, aber sauber geturnten Übung mit 10,05 in das Mannschaftsergebnis ein. Jolina gelang es erstmals, im Wettkampf zwei saubere Kippen zu zeigen und so wurde sie mit 10,00 Punkten belohnt, Lea erturnte sich 9,00 Punkte.

Am Balken zeigte Lea eine super Übung und erhielt die zweitbeste Punktzahl des Wettkampfes mit einer 12,70! Lisa und Theresa erwischten am Schwebebalken, der bei beiden zum Paradegerät gehört, leider nicht ihren besten Tag. So musste Lisa einen und Theresa zwei Stürze in Kauf nehmen. Dennoch gelang es ihnen 12,20 und 10,80 Punkten für die Mannschaft zu erturnen. Lotta und Jolina turnten hier zu 8,40 und 9,80 Punkten.

Am Boden konnte unsere Mannschaft einmal mehr beweisen, dass sie an diesem Gerät zu den stärksten Mannschaften des Wettkampfes gehört und erturnte hier das zweitbeste Mannschaftsergebnis. Lisa brillierte mit der Tageshöchstwertung von 14,00 Punkten, Lotta kam

auf tolle 13,00 Punkte und Theresa auf 12,90. Auch Lea (12,55) und Jolina (12,20) zeigten sich hier verbessert.

Bei diesem Durchgang kam die Mannschaft auf Platz 4 mit nur einem Punkt Rückstand zu Platz 3. Für die Endabrechnung des Jahres bedeutete das ebenfalls Platz 4.



v.l.n.r.: Lisa, Lotta, Jolina, Lea, Theresa

Trotz der frühen Morgenstunde zeigten sich auch die Jüngsten in der Wettkampfklasse 1 (Jahrgang 2008 und jünger) ausgeschlafen und auf den Punkt fit. Das Ziel des Immenhäuser Teams, zu dem Emma Wagner, Nelli Obermann, Leona Göbel, Leonie Lachmann, Paula Luttmann und Anny Ruge gehörten, war klar: Den 2. Platz aus den zwei vorangegangenen Durchgängen verteidigen, aber mindestens ein Treppchenplatz. Los ging es am Reck, an dem die Mädchen in der letzten Zeit intensiv gearbeitet hatten. EmmaWagner, die Jüngste im Team, hatte die schwierige Aufgabe jeweils als Erste an das Gerät zu gehen. Am Reck erreichte sie durch eine enorme Leistungssteigerung eine tolle Wertung von 13,20 Punkten (Maximalwert 14 Punkte). Mit zwei weiteren hohen Wertungen von Nelli und Paula war das ein gelungener Wettkampfauftakt für das „Sechs“tett. Ein kleiner Dämpfer folgte dann jedoch am Balken, als es nach langer Wartezeit zu der einen oder anderen Unsicherheit kam. Glücklicherweise fließen nur drei der sechs Wertungen in das Mannschaftsergebnis ein. Da Paula, Anny und Leona Nervenstärke bewiesen und sehr schöne Übungen zeigten, blieb das Team weiterhin auf Treppchenkurs. Am Boden lief dann wieder alles nach Maß. Besonders hervorzuheben hier, dass die eher strengen Kampfrichter bei Paulas eleganter und

mit großer Körperspannung vorgetragenen Übung keinen Grund fanden, etwas abzuziehen. Die guten Wertungen für Leonie und Anny trugen hier dazu bei, dass das Team am Boden von keiner der anderen sieben Mannschaften zu schlagen war. Stark verbessert zeigten sich die alle Mädels bei der Grätsche über den Bock. Anny mit der Traumbewertung von 14 Punkten sowie hohe Noten für Leonies und Nellis Sprünge flossen in das Mannschaftsergebnis ein. Gespannt warteten die Turnerinnen, Trainerinnen und die mitgereiste Elternschaft auf die Siegerehrung und riesig war der Jubel als das Immenhäuser Team als Tagessieger aufgerufen wurde. Paula war zudem die beste aller angetretenen 46 Turnerinnen. Anny wurde 3., Leonie 7., Nelli 10., Leona 17. und Emma 18. in der Einzelwertung. In der Endabrechnung aller drei Durchgänge erreichte die Mannschaft Platz zwei, wofür sie mit der Silbermedaille belohnt wurde. An dem tollen Erfolg war auch Moa Fehling beteiligt, die an diesem Tag wegen Krankheit pausieren musste, ihrer Mannschaft jedoch als Maskottchen ganz viel Erfolg eingebracht hat.



Vlnr: Daniela, Nelli, Moa, Anny, Leona, Paula, Leonie, Emma, Lena

Im dritten Durchgang des Wettkampftages, P5, 2006 u. jünger, starteten für die TSV Immenhausen Laura Hadasch, Emely Janzen, Rieke Köhling, Laura Konrad, Melina Marinho da Costa und Liza Schäfer. Nachdem die Mädels in den ersten beiden Kreisligadurchgängen dieses Jahres die Plätze 1 und 2 erturnten, ging es an diesem Tag um den Gewinn des Pokals der Kreisliga 2017. Zur

Erfüllung dieses Traumes fehlte „nur“ noch der Tagessieg des letzten Durchganges, um somit in der Gesamtwertung die meisten Punkte zu erreichen. Die Mädchen starteten ihren Wettkampf am Stufenbarren. Besonders Emely und Liza zeigten tolle Übungen. Als nächstes stand das „Zittergerät“- der Balken, auf dem Programm. Leider mussten insgesamt 4 Stürze in Kauf genommen werden, welche aber durch die starken Übungen von Laura K., Laura H. und Melina wieder ausgeglichen wurden. Trotzdem und strenger Wertungen an diesem Gerät, waren die Immenhäuserinnen motiviert für den Boden. Alle Mädchen turnten ihre Übung elegant und sauber. Laura K. wurde für ihre hervorragende Leistung an diesem Gerät mit der Höchstpunktzahl von 15,00 belohnt. Schlussendlich musste nur noch die Hocke über das Pferd bestritten werden. Insbesondere Rieke und Melina konnten mit ihren super Sprüngen an diesem Gerät glänzen. Trotz großer Anstrengung und toller Übungen hat es für den 1. Platz in der Tageswertung- und somit in der Gesamtplatzierung- leider nicht gereicht. Die Mädchen erturnten in diesem Durchgang den 3. Platz, konnten sich aber in der Gesamtwertung über die Silbermedaille freuen. Im Einzelnen erreichten die Mädchen folgende Platzierungen: 5. Laura K., 10. Melina, 13. Laura H., 19. Liza, 25. Rieke, 27. Emely (von 36 Turnerinnen)



v.l.n.r: Emely, Liza, Laura H., Rieke, Melina, Laura K:

Als Betreuer bzw. Kampfrichter waren an diesem Tag im Einsatz: Maika Zweigert, Julia Krausgrill, Theresa Werner, Lena und Daniela Walter.

Die TSV ist sehr stolz auf das gute Abschneiden in der Kreisliga.

Daniela Walter  
Abteilung Turnen

# Ingenieurbüro für Bauwesen

Grebensteiner Straße 12  
34376 Immenhausen  
T 0049 (0) 5673 925110  
info@dsp-ingenieure.de  
www.dsp-ingenieure.de



**dsp**  
Ingenieurbüro für Bauwesen



**BERATENDE  
INGENIEURE FÜR**

**Wasserversorgung**

**Bauleitplanung**

**Kanalisation**

**Kläranlagen**

**Gewässer**

**GIS**

**Verkehr**

**Vermessung**

**Abfallentsorgung**

**Erneuerbare Energien**



## Mannschaftsvorstellung D-Jugend

Kurz vor der Saison 2017/18 wollen wir, die D-Jugend der TSV Immenhausen uns mal etwas persönlicher vorstellen. Zurzeit sind wir 12 Jungs und ein taffes Mädels:

Johanna Nebenführ. Jojo ist auch gleichzeitig unser Küken im Team und mag am Handball besonders die Aufwärmspiele. Ein Aufwärmspiel muss bei uns nicht

zwangsläufig Handball sein. Auch Fangspiele oder Wettrennen mit Hindernissen, ob mit oder ohne Ball, stehen schon mal auf dem Aufwärmprogramm. Von unseren 12 Jungs dürfen zurzeit zehn Kinder eingesetzt werden. Dies sind:

Dominic Dilcher unser Torwart und gleichzeitiger Mannschaftskapitän. Dodo ist, lassen wir mal unsere beiden 2004er Kinder weg, unser Oldie im Team. Bei den Reflexen im Tor sind aber keinerlei Alterserscheinungen zu erkennen.

Unser „Riese“ in der Mannschaft ist Nico Backenecker. Bei Nico fällt der Apfel nicht weit vom Stamm: Auch sein Papa und sein Bruder waren einmal Handballer bei der TSV. Nicos schönstes Handballerlebnis war, dass er beim Spiel der MT Melsungen zugucken durfte. Dies ist auch ab und an mal bei uns ein Highlight. Denn bei uns stehen nicht nur Training und Serienspiele auf dem Programm.

Norik Adam ist sicherlich die Überraschung der Vorbereitung. Hatte er letztes Jahr noch Probleme, sich als jüngerer Spieler gegen ältere durchzusetzen, so startete er jetzt durch und ist aus dem Team nicht mehr wegzudenken. Norik, der durch einen Freund zum Handball gekommen ist, hat sich wie der Rest der Mannschaft ein sehr



ehrgeiziges Saisonziel gesetzt. Jedes Kind will mindestens Platz 3 schaffen. Viele wollen sogar erster werden. Dass Kinder gerne ganz oben stehen, ist völlig normal und macht es den Trainern wesentlich leichter die Kids zu motivieren. Aber aufgrund des doch recht großen Umbruchs hängen wir uns nicht ganz so weit aus dem Fenster. Oberstes Ziel ist es, den Kindern Spaß am Handball zu vermitteln, damit sie sich weiterentwickeln und auch Spiele gewinnen. Wenn wir nächstes Jahr, wie 2015 wieder zur

Sportlerehrung dürften, hätten wir nichts dagegen.

Einen weiteren großen Leistungsschub in der Sommerpause hat Tom Hartmann gemacht. Tom spielt gerne in seiner Freizeit Schlagzeug und soll jetzt auch im Team den Rhythmus vorgeben. Das Zeug dazu hat er!

Ramon Frese hat wohl sicherlich sein handballerisches Talent vom Opa. Ramon ist unsere Allzweckwaffe und überall ohne große Bedenken einsetzbar.

Und noch ein Sohn eines Ex-Handballers ist Timo Leue. Timos Lieblingshandballer ist Michael Allendorf von der MT Melsungen und er gab als persönliches Saisonziel „viele Tore werfen“ an. Wir sind uns sicher, dass das mit viel Trainingsfleiß endlich klappt.

Unser Turner im Team ist Tom Franke. Purzelbaum, Radschlag... Tom kann alles. Wie auch Ramon, kann man ihn auf jede Position stellen. Unfassbar ist wie stark Tom- trotz seiner Größe- in der Abwehr ist. Wir wünschen uns noch, dass er im Angriff genauso Weltklasse wird wie in der Abwehr.

Und nun zu den restlichen spielberechtigten Kindern: Jan Ole Brockmann, unser Pfadfinder, Adrian Swierczek, der total stolz drauf ist, dass er Johannes Sellin kennenlernen durfte und Alexander Gebel, der als letzter durch einen Mitspieler zum Handball kam, sind neue Spieler bei uns. Alle drei werden sicherlich eine richtige Verstärkung fürs Team. Jeder auf seine Weise hat schon richtig gute Ansätze gezeigt, dass ein Handballer in ihm steckt. Und menschlich gibt's da schon mal gar nichts zu motzen.

Zum Abschluss der Spielervorstellung noch die zwei Jungs, die aus Altersgründen diese Serie aussetzen müssen. Alexander Gall macht dieses leider schon zum zweiten Mal durch. Deswegen ein ganz großes Kompliment an den Jungen für seine Vereinstreue und Freude am Handball. Sowas macht nicht jeder, da man auch spielen will. Florian Nebenführ, der durch seine Schwester Jojo zum Handball kam, möchte das Team im Training und beim Spiel so gut es geht unterstützen.

Trainiert werden die Kids von Timo Mayr, der die Truppe schon im Minialter übernommen hat und von Marc Hartmann, der im ersten Jahr E-Jugend dazukam. Beide zusammen haben gefühlt über 60 Jahre Handballerfahrung und kennen sich bestens mit Sorgen der Kids aus.

Training machen wir dienstags: 17-18.30 Uhr in der Diakonie Halle in Immenhausen und donnerstags von 17-18.30 Uhr in der großen Schulturnhalle in Immenhausen.

Unser Spielplan:

04.11.17, 11.45 Uhr, HSG Wesertal - TSV Immenhausen  
19.11.17, 14.00 Uhr, TSV Immenhausen - SHG Hofgeismar/ Grebenstein  
26.11.17, 14.00 Uhr, TSV Immenhausen – TSG Wilhelmshöhe  
03.12.17, 12.30 Uhr, TSG Wilhelmshöhe – TSV Immenhausen  
10.12.17, 13.30 Uhr, Tuspo Waldau - TSV Immenhausen  
13.01.18, 13.00 Uhr, HSG Twistetal/ Korbach – TSV Immenhausen  
25.02.18, 14.00 Uhr, TSV Immenhausen – HSG Wesertal  
17.03.18, 12.00 Uhr, SHG Hofgeismar/ Grebenstein – TSV Immenhausen

Alle Heimspiele finden in der großen Schulturnhalle in Immenhausen statt. Zuschauer sind natürlich wie neue Mitspieler herzlich Willkommen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!



## Management and Procurement Bewirtschaftung und Beschaffung

Ihr kompetenter Ansprechpartner für  
Brandschutz- und Sicherheitstechnik

- Feuerlöscher Beschaffung und Prüfung
- Sicherheitstechnik
- Beschaffung von Erste Hilfe Artikeln
- Beratung, Installation und Wartung von Rauch- und CO- Meldern

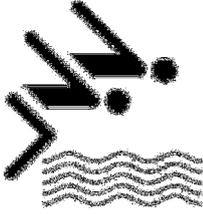


**Mike Nebenführ**

Tel.: 05673/5069333

Mobil: 01577 1686938

Info-map@t-online.de



## Vereinsmeisterschaften im Schwimmen 2017

Am 11.11.17 fing nicht nur der Karneval an und nicht nur wurde der Martinsumzug in Immenhausen gefeiert, sondern 32 Schwimmer/innen der TSV Immenhausen traten zur Vereinsmeisterschaft im Schwimmen an. In 3 Wertungsklassen traten die Aktiven zwischen 6 und 24 Jahren im Hallenbad Immenhausen an.

Die Altersklasse bis 6 Jahre schwimmt dabei 25 m-Strecken in Brust- und Freistil. Zur Wertung werden die beiden Zeiten addiert. Die Altersklasse 7-10 Jahre schwimmt die 50 m-Strecken in allen vier Lagen (Brust, Freistil, Rücken und Delphin), die älteren die 100 m-Strecken. In den beiden letztgenannten Altersklassen findet sodann eine Korrektur für den Geburtsjahrgang statt, sodass der Alters- und Leistungsunterschied zwischen z.B. 6- und 9-jährigen für eine einheitliche Punktwertung ausgeglichen wird. In die Wertung wurden zuletzt die beiden besten Lagen – siehe oben – aufgenommen.

Vereinsmeister über die 25 m Strecken wurden in 2017:  
Mara Schweitzer mit 1:30,62 bei den Mädchen  
Kilian Fischer mit 1:48,35 bei den Jungen

Vereinsmeister über die 50 m-Strecken wurden in 2017:  
Emilia Buczynski mit 987 Punkten  
Fiete Römer mit 941 Punkten

Vereinsmeister über die 100 m-Strecken wurden in 2017:  
Laura Hertel mit 1161 Punkten  
Simon Oelighoff mit 1084 Punkten

Die 200 m-Lagenvereinsmeister waren zum Redaktionsschluss noch nicht ausgeschwommen, sodass die Vereinsmeister noch nicht feststehen. Beim 200 m-Lagen muss jeder Schwimmer alle vier Lagen über 50 m schwimmen. Im Vorjahr wurden Larissa Klaus mit 3:55,75 und Simon Oelighoff mit 3:03,59 Vereinsmeister.

Die Urkunden- und Pokalübergabe findet anlässlich der Weihnachtsfeier der Abteilung Schwimmen am 1. Advent in Mariendorf statt.

Wir gratulieren allen Gewinnern und bedanken uns bei allen Teilnehmern.



Bildunterschrift: Wanderpokale der Abteilung für die Vereinsmeister über 50 m- und 100 m-Strecken. Die Pokale gehen bei 2- bzw. 3-maligem Gewinn an den Besitzer über. Die Pokale über die 25 m-Strecken gehen sofort in den Besitz des Gewinners/der Gewinnerin über.



## Tanzcafé mit Abnahme des Tanzsportabzeichens

Am 12. November wurde von der Abteilung Tanzen zum dritten Mal das Tanzcafé mit der Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) durchgeführt.

Für das DTSA meldeten sich 14 Paare an, wobei wir auch ein Paar aus Kassel und ein Paar aus Fritzlar begrüßen konnten. Es legten 8 Paare die Prüfung in Bronze (3 Tänze mit 4 Figuren), 1 Paar die Prüfung in Silber (4 Tänze mit 5 Figuren) und 5 Paare die Prüfung in Gold (5 Tänze mit 6 Figuren) ab, wobei 2 Paare ihre Prüfung in Gold wiederholten. Für die Abnahme des DTSA konnten wir auch in diesem Jahr wieder das Ehepaar Moos aus Kassel gewinnen.

Ich kann hier mit großer Freude berichten, dass alle Paare bestanden haben.



Im Anschluss lud die Abteilung Tanzen wie in den Jahren zuvor zu einem öffentlichen Tanzcafé mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein. Wir konnten uns auch in diesem Jahr wieder über ein reges Interesse freuen und begrüßten Gäste aus

der ganzen Region in unserer Jahnturnhalle.

Während der Veranstaltung präsentierte sich unsere Tanzgruppe zum



ersten Mal mit einem gelungenen Party-Chacha. Nach einigen Tanzrunden führte uns eine Tanzgruppe aus Kassel traditionelle Tänze aus der Balkanregion vor. Zum Abschluss unseres Programms bot uns unsere

Fortgeschrittenengruppe eine Walzerformation dar.



Das Tanzcafé fand dann am frühen Abend seinen Ausklang, mit der Bitte von mehreren Gästen, dies zu wiederholen.



Unser besonderer Dank gilt hier unseren Trainern Herrn und Frau Waesch, ohne deren hohes Engagement wir die Vorführungen unserer Gruppen nicht zustande gebracht hätten.

Martin Enzeroth  
Abteilung Tanzen



## **Liebe Turn- und Sportkameradinnen und -sportkameraden,**

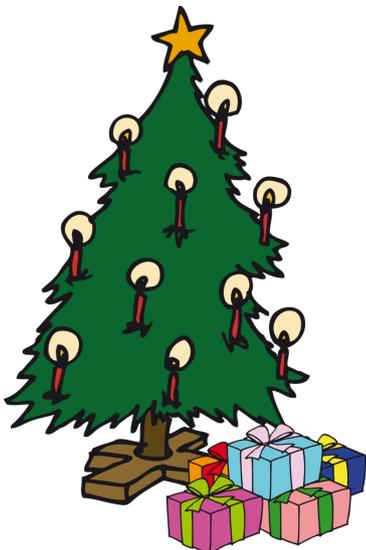
das Thema dieses TSV-Echos lautet „Schlemmen“. Ich muss zugeben, ein Thema, das mit Sport ja nicht unbedingt im Einklang steht, denn Schlemmen verbinde ich mit einer Zunahme von Kalorien insbesondere in der Weihnachtszeit. Aber das ist ja auch schön, in angenehmer Atmosphäre im Kerzenschein die leckeren Plätzchen und das leckere Essen oder einen Glühwein zu genießen. Wichtig ist jedoch, auch Sport zu treiben, damit sich das Idealgewicht aufgrund der Kalorienzunahme nicht zu weit entfernt. Das könnt Ihr in unserer TSV in vielfältiger Weise tun. Schaut Euch das breite Angebot an und Ihr werdet mit Sicherheit ein Sportangebot finden, das zu Euch passt. Auch für Sportler mit gesundheitlichen Einschränkungen bieten wir verschiedene Kurse an, die mit einer ärztlichen Verordnung besucht werden können. Wendet Euch einfach an Kristoffer Koch in unserer Geschäftsstelle.

Im Oktober konnten wir glücklich die Einweihung unseres neu gestalteten Clubraums auf der Empore sowie die Fertigstellung der energetischen Arbeiten an der Decke der Jahnturnhalle feiern. Ein Bericht hierzu findet sich an anderer Stelle dieses TSV-Echos wieder. Wie ich bei der Einweihung bereits sagte, eine gute und sinnvolle Investition in die Zukunft unserer vereinseigenen Halle. In diesem Zusammenhang nochmals Danke an diejenigen, die beim Entrümpeln des Dachbodens sowie den Arbeiten am Clubraum ehrenamtlich mitgewirkt haben.

Zum Thema Kunstrasenplatz gibt es aktuell nicht viel Neues. Wir warten auf einen Bewilligungsbescheid des Landes Hessen. Der Landkreis Kassel hat uns mitgeteilt, dass der Sportbeirat beschlossen hat, dass die Maßnahme „Bau Kunstrasenplatz in unserer Stadt“ auf der Prioritätenliste des Landkreises Kassel für 2018 auf Platz 1 gesetzt wurde. Nunmehr gilt es, die Entscheidung des Landes abzuwarten, ob und falls ja, in welcher Höhe eine Zuwendung an unseren Verein eingeht. Der Landkreis Kassel hat die Bewilligung eines 10 %igen Zuschusses der Investitionsmaßnahme für unseren Verein angekündigt.

Die sportliche Situation bei der 1. Mannschaft unserer Fußballer sieht nach dem Aufstieg in die Gruppenliga aktuell nicht so gut aus. Es bleibt abzuwarten, ob der neue Trainer die Mannschaft in der Winterpause neu motivieren und einstellen kann, damit das Ziel „Klassenerhalt“ geschafft wird. Danke in diesem Zusammenhang an

den bisherigen Trainer Frank Siebert, denn er hat über viele Jahre hervorragende Arbeit in unserer TSV geleistet.



Im Jugendfußball wie auch in den anderen Abteilungen läuft es aus meiner Sicht recht gut und es gab zuletzt einige sportliche Erfolge zu feiern. Wichtig hierbei ist jedoch immer auch die Geselligkeit und Spaß in der Gemeinschaft, denn es muss nicht immer um Sieg und Niederlage gehen. Ein gutes Beispiel hierfür war die Durchführung des Tanzcafés im November in der Jahnturnhalle. Eine schöne Veranstaltung, die das breite Angebot in unserer TSV widerspiegelt.

Zum Ende des Jahres danke ich allen ehrenamtlich Tätigen in unserer TSV für ihr Engagement: Den Vorstandsmitgliedern, Abteilungsleitern, Trainern, Betreuern, Übungsleitern und allen, die zum Wohl unserer TSV beitragen. Nicht zuletzt auch unseren Personen in der Geschäftsstelle mit Lilia Mall, Kristoffer Koch und Antje Schütz sowie unseren Hausmeistern Ferdinand Spreng und Andreas Schlütter sowie den Raumpflegerinnen Aurea Schwan und Lydia Desel für ihre engagierte Tätigkeit in unserer TSV. Auf sie ist immer Verlass! Allen Eltern DANKE für die Kuchenspenden, Fahrten und anderen Dienste, die sie übernommen haben. Den Ehrenmitgliedern DANKE für Ihre Arbeit und positive Darstellung unserer Arbeit.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

Euer

Lars Obermann  
Kassenwart





## Fahrt der Jedermänner in den Spessart

Zum 25-jährigen Jubiläum der Abteilung Jedermann wurde vom extra dafür installierten Festausschuss eine mehrtägige Fahrt organisiert. Am 30.09. fuhren 21 Jedermänner und -frauen zunächst mit dem Bus nach Bad Soden Saalmünster. Nach dem überaus freundlichen Empfang im familiär geführten Landhotel Betz und dem Bezug der Zimmer ging es bei bestem Frühherbstwetter auf die erste Wanderung zur Kinzigtalesperre. Nach dem Abendessen (leckerer Bad Sodener Fleischtopf) wurde in Erinnerungen geschwelgt. Gründungsmitglied Reiner Schartel hatte die ersten 10 Jahre der Abteilung Jedermann in einem Fotobuch zusammengefasst. Man war anschließend einhellig der Meinung, dass die Jedermänner seit ihrem Bestehen schon viel erlebt hatten, was sich in vielen gemeinsamen Unternehmungen dokumentiert.



Am nächsten Morgen war eine friedliche Begegnung mit Spessart-Räubern angesagt. Mitten im Wald warteten zwei erfahrene „Räuber“, um den Jedermännern und -frauen, das Räuberhandwerk beizubringen. In den Disziplinen „Saufeder“ (Speerwurf), „Schleuder“,

„Rädeln“ und „Holz stapeln“ wurden alle Teilnehmer geprüft. Nach Auswertung der Ergebnisse wurden Andrea Hütteroth zur Räuberhauptfrau und Reiner Schütz zum Räuberhauptmann ernannt. Aber auch alle anderen Jedermänner bestanden die Herausforderungen mit großartigen Ergebnissen und wurden von den Profi-Räubern zertifiziert. Nebenbei erzählten die Spessart-Räuber interessante Geschichten aus dem früheren Leben im Spessart. Aufgrund der kargen Böden war im Mittelalter nur wenig Landwirtschaft möglich, sodass ein Überleben teilweise nur mit Wilderei und der illegalen Gewinnung von vorhandenen Bodenschätzen möglich war. Daher hat der Spessart noch heute den Ruf als (ehemalige) Räubergegend. Nach der Räuberprüfung und einem vom Hotel spontan zusammengestellten Picknick wurde bei wiederum bestem, sonnigem Herbstwetter eine herrliche Wanderung durch den Spessartwald zurück zum Hotel unternommen. Abends wurde der Tag durch den Auftritt zweier weiterer Räuber mit Räuberliedern und -spielen komplettiert. Ein rundum gelungener Tag!



Vor der Heimreise am dritten Tag war ein ausführlicher Stadtrundgang durch Bad Soden-Saalmünster geplant. Der musste jedoch wegen des Regenwetters stark verkürzt werden. So nahmen die Jedermänner vorzeitig Abschied vom sehr netten Personal im Landhotel Betz. Die Hotelchefin war von unserer Truppe begeistert und brachte zum Abschied noch eine große Flasche Räuberschnaps in den Bus. Dank der Flexibilität des Busunternehmens Hecker aus Liebenau war es möglich, anschließend noch einen Abstecher zum Werksverkauf der Fa. Engelbert Strauss in Biebergmünd zu machen und so den Tag noch voll zu nutzen. Das freute natürlich besonders die auf Berufskleidung angewiesenen Jedermänner und -frauen. Aber auch die modisch orientierten Reisetilnehmer fanden allerlei nützliche „Arbeitskleidung“. Mit der Ankunft am Bahnhof Immenhausen ging die Jubiläumsfahrt zu Ende. Nach Meinung aller Teilnehmer ein sehr schönes Erlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird.

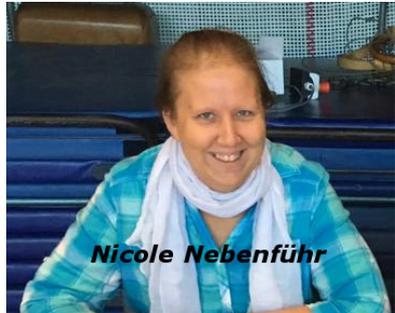
Reiner Schütz

## **Handballspielen in Immenhausen**

Nachdem im letzten TSV Echo pünktlich zum Saisonbeginn unsere Mannschaften vorgestellt wurden, sind jetzt mal die Personen dran, die sich jede Woche aufs Neue Gedanken über das Training machen und auf der Auswechselbank fast einen Herzinfarkt bekommen, wenn Ihre Schützlinge Handball spielen. Gemeint sind natürlich die Trainer der Abteilung Handball.

Wollen wir mal mit den Trainern der jüngsten Handballer in unserem Verein beginnen.

Das sind Nicole Nebenführ und Michael Reitz. Nicole (38) ist durch ihre beiden Kinder Florian und Johanna zum Handball gekommen. Selbst hat sie nie aktiv Handball gespielt. Außer mal im Schulsport. Und da waren ihre Erfahrungen nicht so toll. Heute als Erwachsene ist sie ein solcher Handballnarr, dass niemand versteht, dass sie nie selbst aktiv gespielt hat. Nicole hat die Techniken und die Regeln in verschiedenen Fortbildungen erlernt und hat fleißig in der D – Jugend mit trainiert. Das war schon eine harte Zeit, wenn Kinder die Aufgaben besser lösen konnten, als sie als Erwachsene. Aber aufgeben war nie eine Option. Heute trainiert sie die Handball – Minis der TSV



Immenhausen. Das sind Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahre. Wobei in Ihrer Mannschaft die ältesten Kinder gerade erst 7 Jahre alt sind. Bei der Frage, warum sie das Training jede Woche wieder anbietet, bekommt sie ganz strahlende Augen. Nicole liebt diesen Sport und arbeitet unheimlich gern mit Kindern. Das liegt wohl auch ein bisschen an ihrem Beruf als Erzieherin. Die Kinder ihrer Mannschaft sind laut Nicole eine super Truppe. Sie stehen füreinander ein. Sie wollen lernen und kommen jeden Montag mit Freude in die große Schulturnhalle nach Immenhausen. Selbst Kinder aus Espenau nehmen die Anfahrt nach Immenhausen auf sich, um in dieser Mannschaft Handball spielen zu dürfen. Das alles zusammen ist für Nicole Antrieb genug, jede Woche aufs Neue in die Halle zu kommen und mit den Kindern ihren liebsten Sport zu betreiben.

Natürlich trainiert Nicole die Minis nicht alleine. Mit ihr zusammen trainiert Michael (43) die TSV - Minis. Er hat bereits mit 10 Jahren begonnen, Handball zu spielen und ist ganze 15 Jahre dabeigeblichen. Während seiner aktiven Zeit war seine größte Motivation, um Aufstiege zu kämpfen und zu großen Turnieren zu fahren. Er war sogar schon in Bad Münstereifel, Hamburg und Dänemark zum Handballspielen. Seine Position in der Mannschaft beim SV Stolberg im Rheinland war Torhüter. Und wer



schon einmal im Tor stand, wenn ein Handball geworfen wird, der weiß, dass man schon richtig abgezockt sein muss, um nicht Reißaus zu nehmen. Heute trainiert er die Minis der TSV Immenhausen und gelegentlich die Torhüter der älteren Mannschaften. Er sagt über Handball, dass es ein toller Mannschaftssport sei, in dem viel Action geboten wird. Ein langweiliges Handballspiel gibt es einfach nicht. Warum er ausgerechnet die Minis trainiert, ist für ihn ganz klar: Die Kinder sind motiviert. Sie wollen Handballspielen lernen und kommen jede Woche begeistert in die Halle, um wieder etwas Neues zu erlernen. Es macht einfach Spaß mit ihnen zu arbeiten. Wenn man dann die Fortschritte und die Freude der Kinder bei den einzelnen Minispielfesten und im Training sieht, ist all die Anstrengung der vergangenen Monate vergessen.

Sabrina Eckhardt ist die Trainerin unserer E - Jugend. Hier trainieren montags und mittwochs Kinder im Alter von 9 - 11 Jahren. Sabrina hat bereits im zarten Alter von 6 Jahren mit dem Handballspielen begonnen. Viele Jahre hat sie in Espenau gespielt. Heute spielt sie selber in Hofgeismar aktiv Handball. Mit ihrer Mannschaft hat sie es diese Saison sogar bis in die Bezirksoberliga geschafft. Die Kinder der E -Jugend hat sie bereits schon als Minis in Espenau trainiert. Es war ihr sehr wichtig, sie in ihrem weiten Handballerleben zu begleiten. Denn es sind wissbegierige und willensstarke Kinder. Das müssen sie in dieser Saison leider auch sein. Denn das erste Jahr in der E -Jugend ist immer auch das schwerste. Aber Sabrina feuert die



Kinder immer wieder an und baut sie während der Spiele neu auf. Sie steht ihnen im Training, aber auch während der Saisonspiele immer mit Rat und Tat zur Seite. Und ist die Situation auch noch so aussichtslos, wenn sie mit ihrer Mannschaft gesprochen hat, gehen alle erhobenen Hauptes zurück aufs Spielfeld und geben ihr Bestes. Im Training lässt sich Sabrina immer wieder etwas Neues einfallen, damit die Kinder den Spaß nicht verlieren. Sie lässt den Kindern aber auch immer wieder den Freiraum, sich selbst einzubringen oder mal etwas Neues auszuprobieren. Leider ist diese Saison nicht die schönste Saison von Sabrina und ihrer E – Jugend. Aber sie kann auf eine sehr gute Zeit bei den Minis zurückblicken und wird mit dieser Mannschaft auch in eine positive Zukunft blicken können. Denn wer sich so sehr im Spiel einbringt, wird auch bald die ersten Siege ernten können.

Unsere D – Jugend (Kinder im Alter von 11 – 13 Jahren) wird von Timo Mayr(33) und Marc Hartmann(49) trainiert. Timo ist ein absoluter Vollblut- Handballer. Wer ihn nicht näher kennt, könnte glatt auf den Gedanken kommen, dass es in seinem Leben nichts anderes



außer Handball gibt. Das stimmt so aber nicht. Wobei er sich echt viel mit Handball beschäftigt. Timo ist immer auf der Suche nach neuen Spielen für seine Trainingseinheiten und beobachtet oft die Spiele der Gegner, um seine Mannschaft bestmöglich auf das nächste Spiel vorbereiten zu können. Timo kommt aus Vellmar und hat dort im zarten Alter von 5 Jahren mit dem Handballspielen angefangen. Wobei das nicht ganz eindeutig an einem Alter festgemacht werden kann. Denn er ist quasi in der

Handballhalle groß geworden. Seine ganze Familie hat nämlich Handball gespielt. Also ist es nicht verwunderlich, dass er mit so viel Freude und Leidenschaft diesen Sport betreibt. In seinen vergangenen 27 aktiven Handballjahren hat er viele Höhen und Tiefen erlebt. Wobei er sich von den Tiefen nie hat einschüchtern lassen. Timo ist halt ein ambitionierter Handballer. Bereits in seiner Jugend hat er begonnen jüngere Jugendmannschaften mit zu trainieren. Vor ca. 6 Jahren hat er dann in Espenau seine eigene Mannschaft übernommen. Damals waren sie noch Minis. Heute spielen die Kinder in Immenhausen bei der TSV als D – Jugend. Timo ist damals mit den Kindern wahrhaftig durch die Handballhöhle gegangen und hat sie so weit motiviert, dass sie über sich hinausgewachsen sind. Aus diesen kleinen unsicheren Kindern, sind dank Timo selbstsichere, motivierte und ambitionierte

Jugend – Handballer geworden. Haben sie im ersten Jahr der E – Jugend noch jedes Spiel verloren, kämpfen sie dieses Jahr tatsächlich um einen Platz unter den Top drei. Wenn Timo an seine Mannschaft denkt, bekommt er gleich ein verschmitztes Grinsen. Denn diese Mannschaft lässt sich von nichts unterkriegen. Er nennt sie manchmal ganz liebevoll seine „Kampfschweine“. Denn genau das können sie. Kämpfen!! Und genau das ist ein Grund, warum Timo jede Woche Dienstag und Donnerstag nach Immenhausen kommt, um mit ihnen zu trainieren. Er hat eine Mannschaft, die lernen und sich weiter entwickeln möchte.

Auch Timo trainiert die D – Jugend nicht alleine. Marc ist der perfekte



Gegenpol zu Timo. Denn auch er ist ein Vollblut Handballer. Wer ihn bei einem Spiel seiner Mannschaft sieht, weiß genau wovon hier gesprochen wird. Marc kam mit 10 Jahren durch einen Freund zum Handball. Er wurde einmal mit zum Training genommen und war sofort mit dem Handballvirus infiziert. Zum Glück hält es noch bis heute an. Damals spielte er noch beim HSC Landwehrhagen. Dort begann auch seine Trainerkarriere. Denn damals trainierte er eine D – Jugend, welche er bis zur B – Jugend hin begleitete. Aber er war

nicht nur Trainer. Er war auch Mitglied im Fanclub „Die Heiländer“. Mit diesem reiste er durch ganz Deutschland und besuchte die Spiele des HSC Landwehrhagen in der 2. Handball – Bundesliga. Auf diesen Reisen lernte er sogar Spieler kennen, die heute in der 1. Handball – Bundesliga spielen. Mit dem Umzug nach Espenau wurde dann eine kleine handballerische Pause eingelegt. Doch zum Glück ist Marcs Sohn Tom in seine Fußstapfen getreten und hat auch angefangen Handball zu spielen. Und wie sollte es anders sein. Einmal Handballer, immer Handballer. Kaum hat er die Halle betreten und die ersten Worte mit Timo (dem Trainer seines Sohnes) gewechselt hat es schon wieder in den Fingern gejuckt. Der Handballvirus ist wieder ausgebrochen. So war sehr schnell klar, dass Marc diese Mannschaft mit Timo gemeinsam trainieren wird. Marc ist es ein großes Anliegen, seine Erfahrungen aus seinen vielen aktiven Handballjahren an die Kinder weiterzugeben. Dies gelingt ihm sehr gut. Wenn er der Mannschaft etwas zu sagen hat, kleben sie förmlich an seinen Lippen. Er weiß immer die Kinder im richtigen Moment zu motivieren oder

aufzufangen und zu trösten. Vor einiger Zeit sagte er mal zu einer jungen Spielerin, die Angst vor dem nächsten Spiel hatte: " Du brauchst keine Angst haben. Dein Handballpapa ist doch bei dir." Und genau so kann man Marc beschreiben. Er kann ein Ruhepol in der Mannschaft sein. Ein Fels in der Brandung. Aber auch ein tosender Sturm. So wie es Väter nun einmal sind. Marc ist nicht nur ein Vollblut-handballer, sondern auch ein Vollbluttrainer. Er leidet, feiert und freut sich mit seiner Mannschaft. Er motiviert sie bis in die Haarspitzen, um im Spiel das Beste aus ihnen herauszuholen, auch wenn er dafür ab und zu mal Ärger vom Schiedsrichter bekommt. Das ist es ihm einfach wert. Und sollte das Beste mal nicht ausgereicht haben, findet er immer die richtigen Worte, um die Kinder wieder aufzubauen, damit sie positiv in die Zukunft blicken können.



*Ihre Adresse für Partyservice  
und Vereinsfeiern!*

*Telefon: 05673 - 92 93 240*



## Wir sind die jüngsten Handballer in Immenhausen

Neues Jahr, neue Mannschaft? Nein dieses Mal nicht! Auch wenn die HSG Espenau/ Immenhausen sich aufgelöst hat, sind wir eine Minimannschaft geblieben. Wir sind derzeit 17 Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren. Und fast wöchentlich kommen wieder neue Kinder zu uns. Wir bringen auch immer mal wieder Freunde aus dem Kindergarten oder aus der Schule mit, die dann bei uns bleiben, weil es ihnen so gut bei uns gefällt. Auch Kinder aus umliegenden Gemeinden finden den Weg zu uns. In unserem Training machen wir neben handballspezifischen Übungen auch viele Bewegungsspiele und Übungen aus dem Breitensport. Solche Dinge wie Turnen, Klettern oder Fußballspielen. Die älteren von uns nehmen regelmäßig an Minispielfesten teil. Das ist ein richtiger Event. Da spielen wir gegen verschiedene Mannschaften von anderen Vereinen ein Turnier. In den Spielpausen können wir uns noch auf den Bewegungslandschaften austoben. Am 16.09.2017 findet ab 10 Uhr ein solches Minispielfest auch hier in Immenhausen in der großen Schulturnhalle statt. Vielleicht habt Ihr mit Euren Kindern mal Lust vorbeizuschauen. In unserer Halle ist immer ein Platz frei für jeden von Euch. Unsere Trainingszeit ist immer montags von 17:00 bis 18:30 Uhr in der großen Schulturnhalle in Immenhausen. Unsere Trainerin heißt Nicole Nebenführ und unser Trainer Michael Reitz.

Wenn ihr Fragen zu unserem Training habt, dann ruft ruhig mal an (05673/929682). Nicole kann Euch auch Informationen zu unseren anderen Mannschaften geben. Für die neue Saison können wir nämlich noch gut neue Kinder gebrauchen.



Auf dem Bild vorne von links nach rechts: Ben, Kimberly, Maja, Leyra, Piet, Levie, Kian, Melina.

Hinten von links nach rechts: Nicole, Lucia, Helene, Frieda, Sarah, Janne, Aaron, Luiz, Lars, Michael.

Auf dem Bild fehlt leider unsere Julie.



## Zum Thema dieses Heftes: „Schlemmen“

Ich muss zugeben: Obwohl das Thema „Schlemmen“ mit Weihnachten und Silvester ja quasi vor der Tür steht (oder fällt die Tür sogar schon ins Haus?), ist es mir schwergefallen, hierzu ein paar Gedanken nieder zu schreiben.

Also musste Dr. Google her: Eine kurze Eingabe, und schon sprang mir förmlich folgender Satz einer großen deutschen Boulevard-Zeitung ins Auge: „Schlemmen sie sich schlank“, so titelte die Zeitung mit den vier großen Buchstaben. Und weiter: „Laufexperte kennt den Schlank-Code“. Na – da war ich aber mal gespannt... Um es auf den Punkt zu bringen: Viel Getöse um nichts! Deshalb fasse ich einfach mal die folgenden drei revolutionären (?) Thesen zusammen:

- 1) Wir (auch Topsportler) machen uns zu viele Gedanken ums Essen.
- 2) Essen darf nicht im Stress enden.
- 3) Wer genug Sport treibt, verbrennt so viel Energie, dass man essen kann, was man will.

Ich meine, These Nr. 3 ist die wichtigste und trifft den Nagel auf den Kopf.

Also runter vom Sofa und auf zu TSV! Wir haben so viele Sport-Angebote in unserem Verein – da sollte eigentlich jede/r was für sich finden. Und nach dem Sport in der Gesellschaft lässt es sich doch herrlich, vor allem ohne Reue, Schlemmen.

Und für diese Erkenntnisse muss man sich keine Boulevard-Zeitung für 0,90 € kaufen, sondern einfach nur unser kostenloses TSV-Echo lesen!



Dennis Krausgrill (Pressewart)

*Schreibt uns gerne zum Thema „Schlemmen“: [redaktion@tsv-immenhausen.de](mailto:redaktion@tsv-immenhausen.de)*

*Lust am Schreiben? Wir suchen noch Mitarbeiter/innen für unser Redaktions-Team!*



## Neue Trikots für die TSV Handball Jugend

Nachdem am Ende der vergangenen Saison die Spielgemeinschaft mit dem SV Espenau aufgelöst wurde, war klar, dass unsere TSV Handball Jugend neue Trikots braucht. Denn mit den alten Trikots wollten sie nicht mehr spielen. Sie gehörten ja jetzt schließlich nach Immenhausen.

Dank vereinzelter großzügiger Spenden konnten wir den Wunsch nach neuen Trikots einem großen Teil unserer Mannschaften auch tatsächlich erfüllen. So wurde unsere E Jugend durch die B&T Versicherungsmarkler GmbH neu eingekleidet. Die Geschäftsführer Willi Becker und Robert Bäumner waren so großzügig, einen Trikotsatz inklusive Hosen zu spenden. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.



Für die Minis unserer Abteilung sollte es auch neue Trikots geben. Hier spendete die Firma MaP Brandschutz und Sicherheitstechnik in Immenhausen mit dem Geschäftsführer Mike Nebenführ die Oberteile. Auch hierfür bedanken wir uns. Die Kinder tragen ihre neuen Trikots mit großem Stolz.



Unsere D Jugend bekam erst letztes Jahr neue Trikots von Lutz Mohr gespendet. Bei ihnen wurde der Vereinsname geändert, so dass auch sie jetzt Trikots der TSV Immenhausen tragen.

Gern würden wir unsere Jugend zu Weihnachten mit einheitlichen Trainingsjacken ausstatten. Daher sind wir noch auf der Suche nach Sponsoren/ Spenden. Sollten wir bei Ihnen Interesse geweckt haben, dann wenden Sie sich an unseren Abteilungsleiter Mike Nebenführ (05673/5069333).

# *Mäh honn da ma ´n paar Fragen...*

## **Kurzsteckbrief:**

Jürgen Herbold (62 Jahre),  
verheiratet mit Antoinette.

Erster erlernter Beruf: Verkäufer  
(die Eltern besaßen ein  
Textilgeschäft in Immenhausen),  
1999 bis 2001 Umschulung zum  
Koch und Tätigkeit als angestellter  
Koch in diesem Beruf.

2006 : Wechsel in die  
Selbstständigkeit und Leitung der  
Gaststätte „Deutsches Haus“ in  
Holzhausen bis 2016.



## **1) Warum hast Du den Beruf des Kochs erlernt? War das dein Traumberuf als Kind?**

Als Kind wollte ich Koch oder Elektriker werden, aber natürlich erwarteten meine Eltern, dass ich die Nachfolge im Textilgeschäft antreten würde.

## **2) Was ist Dein Lieblingsessen?**

Wildschweinbraten mit Rotkraut und Kartoffeln oder Spätzle. Aber auch Nudeln esse ich sehr gerne, denn ich bin ein großer Fan der italienischen Küche.

**3) Was gehört für euch zu einem Schlemmermenü?**

Auf jeden Fall der Faktor „Zeit“, Gemütlichkeit, Ruhe, das ganze Ambiente drum herum und eine freundliche Bedienung.

Leider hat in Deutschland die Esskultur sehr nachgelassen! Es muss alles günstig sein, und der Kunde möchte möglichst viel für sein Geld bekommen. Qualität und Ambiente spielen kaum noch eine Rolle.

**4) Gibt es in Deiner Laufbahn als Koch ein großes Missgeschick?**

(lacht...) Über einen frisch servierten Salat krabbelte ´mal eine Raupe... Aber es gab kein Problem damit.

**5) Lässt Du Dir für Dein eigenes Weihnachtsessen etwas Besonderes einfallen oder lässt Du kochen?**

In der Regel gehen wir Heiligabend essen oder wir genießen zu Hause etwas ganz Einfaches.

**6) Was ist Deine größte Macke?**

Die Antwort gibt Antoinette: Er hat es sehr mit Wahrheit, Ehrlichkeit und Gerechtigkeit. Manchmal „eckt“ er damit auch an....

**7) Der Held / die Heldin Deiner Kindheit bzw. Jugend?**

Ich habe gerne Jerry Cotton Romane gelesen, aber Idole hatte ich keine.

**8) Deine heimliche Leidenschaft? Borussia Dortmund?**

Ja, die auf jeden Fall. Aber ich bin kein Fanatiker... Wenn der BVB verliert, ist das für mich kein Problem.

**9) Deine Lieblings-Fernsehsendung ist?**

Tatort - aber diese Sendung lässt leider nach. Häufig nur noch Psycho und Gewalt. Götz George alias Kommissar Schimanski: Der hatte noch Schneid...

**10) Dein liebstes Möbelstück?**

Mein blauer Fernsehsessel 😊

**11) Was wolltest Du schon immer mal tun, hast es Dich aber nie getraut?**

Ein paar Freunde und ich wollten einmal den Ätna besteigen, aber leider ist daraus nichts geworden.

**12) Wo würdest Du gerne leben?**

Wenn ich Immenhausen verlassen müsste, würde ich an die See ziehen.

**13) Wen würdest Du gerne einmal treffen?**

Jürgen Klopp

**14) Was wäre Deine erste Handlung, wenn Du Politiker/in wärst?**

Das Problem ist, dass man nichts allein entscheiden kann... Ich bewundere allerdings Politiker, die mit „Rückgrat“ etwas durchsetzen.

**15) Wenn Du einen Wunsch für Immenhausen hättest:**

Dass die Gräben zwischen der Kernstadt und dem Ortsteil Holzhausen endlich ad acta gelegt werden. Z. B. durch einen gemeinsamen, verbindenden Weihnachtsmarkt: Miteinander, Füreinander...

Vielen Dank für das nette Gespräch in gemütlicher Atmosphäre.



Das Interview führten Karin Schwarz und Dennis Krausgrill im November 2017.





## Erst schlemmen... - und dann?

Bald ist es wieder soweit: Es kommt die üppige Weihnachtszeit.

Bereits Ende November gehen die Plätzchenbäcker/innen an den Start, um die Familie und Freunde mit köstlichen Naschereien zu versorgen. In der Adventszeit wird es bei Kerzenschein gemütlich und die geselligen Kaffeestündchen verführen zum Genuss von Stollen und Plätzchen. Zudem trifft man sich an einigen Abenden in geselliger Runde zum Gänse- oder Entenessen mit Vorsuppe und Nachtisch... Und dann?

Es bleibt meist nicht aus, dass der Hosenbund kneift und die Waage plötzlich 3 kg mehr anzeigt. Doch wie werden wir diese „Schlemmerpfunde“ wieder los?

Sport ist die beste Lösung! Spaziergänge an frischer Luft sind einfach zu realisieren. Aber für manche ist das nicht so einfach, denn sie haben vielfältige (zum Teil auch nachvollziehbare) „Gegenargumente“: Das Wetter ist zu schlecht. Meine Gelenke schmerzen schnell. Meine Füße werden wund. Mein Kreislauf macht Probleme...



Für diese Menschen gibt es eine passende Sportart: das Schwimmen im Hallenbad. Dort herrscht eine angenehme Temperatur, es regnet nicht und es fegt auch

kein eisiger Wind über die Wasseroberfläche. Im Wasser sind wir fast schwerelos und schonen dadurch unsere Gelenke und Knochen. Da der Widerstand im Wasser 14-mal größer ist als an der Luft, trainieren wir mit den Schwimmbewegungen die Muskeln und weil wir dazu Energie benötigen, werden unsere „Depots“ abgebaut. Der Wasserwiderstand massiert außerdem bei jedem Schwimmzug die Hautoberfläche und somit wird eine leichte Lymphdrainage erzeugt.

Das Schwimmtraining kann man mit 30 Minuten beginnend langsam auf eine Stunde steigern und damit viel für den Gewichtsabbau, den Kreislauf und das allgemeine Wohlbefinden tun.

Also probiert es gleich aus: Das Hallenbad in Immenhausen wartet auf Euch! Und was gut für die Figur ist, ist obendrein gut für den „Säckel“ der Stadt Immenhausen - denn welche Gemeinde in Nordhessen kann schon ein Hallen- und Freibad vorhalten?

Karin Schwarz  
Redaktionsmitglied



## Impressum:

### Herausgeberin:

Turn- und Sportvereinigung 1889/06 Immenhausen e.V.  
Greibensteiner Straße 4  
34376 Immenhausen  
[www.tsv-immenhausen.de](http://www.tsv-immenhausen.de)  
Telefon: +49 5673 3400  
Fax: +49 5673 5109465  
E-Mail: [vorstand@tsv-immenhausen.de](mailto:vorstand@tsv-immenhausen.de)

### Erscheinungsweise:

Dreimal jährlich

### Redaktionsteam:

Karin Schwarz,                      Stefan Haake                      Dennis Krausgrill                      Tobias Güttler                      Stefan Klaus

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin wieder. Das Redaktionsteam behält sich vor, Beiträge zu ändern bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos übernimmt die Herausgeberin keine Haftung.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der TSV 1889/06 Immenhausen e.V.

**Das Redaktionsteam wird bei seiner Arbeit unterstützt von:**





# Verstehen ist einfach.



Wenn man einen  
Finanzpartner hat, der

Grebenstein,  
Immenhausen,  
Calden und  
Espenau

kennt!

[www.stadtparkasse-grebenstein.de](http://www.stadtparkasse-grebenstein.de)

 Stadtparkasse  
Grebenstein